

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.



Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 302.

Leipzig, Mittwoch den 29. Dezember 1909.

76. Jahrgang.

20 JAHRE WOHNUNGS-KULTUR!



VERLAG
ALEX.
KOCH
DARMSTADT

1910 200
JANUAR-HEFT
EINZEL-PREIS M. 2.00

Mit den besten Neujahrswünschen
verbinden wir die Nachricht, daß unsere

INNEN- DEKORATION

Zeitschrift für Wohnungskunst und den gesamten
inneren Ausbau, mit dem dieser Tage zur Ausgabe
kommenden Heft (Januar 1910) ihren

21^{ten} JAHRGANG

einleitet. In zwanzigjähriger, ernster Arbeit
ist es uns gelungen, unsere Zeitschrift mit Hilfe
des verehrlichen Sortiments, dessen Verdienste
wir hierdurch ausdrücklich dankbar anerkennen,
zu dem anerkannten und weitest verbreite-
ten Fachorgan zu machen.

Auch im neuen Jahre soll wieder mancher
Schritt vorwärts getan werden (das reich aus-
gestattete Januar-Heft beweist dies), und wir
werben erneut um der Herren Kollegen freudige
Mitarbeit, zu der die nebenstehend notierten,
verbesserten Bezugsbedingungen einladen.

PROPAGANDA-MATERIAL steht reichlich in Kommission zu Diensten. Firmen,
die »Besonderes« für die Innen-Dekoration tun wollen, bitten wir um direkte Vorschläge.

VERLAGS-ANSTALT ALEXANDER KOCH · DARMSTADT.

Ⓜ

Die Grenzboten

Wochenschrift für Politik,
 . . Literatur und Kunst . .

Herausgeber:

Paul Mahn

George Kleinow.

• 69. Jahrgang 1910 •

Nach Berlin überführt, verfügt die Schriftleitung der Grenzboten über die ausgedehntesten und modernsten Hilfsmittel zur Ausgestaltung ihrer Zeitschrift. Die hervorragendsten Mitarbeiter auf allen Gebieten sind gewonnen. Zahlreiche persönliche Verbindungen im ganzen Reiche, die stetig durch Korrespondenz erweitert werden, stehen zur Verfügung.

Wir arbeiten dem Buchhandel in die Hände, indem wir uns an alle irgendwie in Frage kommende Persönlichkeiten und Körperschaften direkt wenden und sie von Fall zu Fall auf gerade interessierende Artikel hinweisen. Die Herren Sortimenten finden somit einen gut vorbereiteten Boden, wenn sie die Grenzboten gebildeten Kunden vorlegen.

Interessenten sind: alle akademisch gebildeten Berufe, insbesondere Verwaltungsbeamte, Richter, Lehrer, Rechtsanwälte, Ärzte usw., Großkaufleute, Industrielle, Offiziere und nicht in letzter Linie Politiker und Literaten.

Bezugsbedingungen: vierteljährlich M. 6.— ord., M. 4.50 bar,
 einzelne Hefte M. —.50 ord., M. —.35 bar.

Verlangen Sie, bitte, auf beigefügtem Zettel Abonnements-Einladungen und Probenummern und bestellen Sie Hefte zum Einzelverkauf.

Berlin SW. 11.

Verlag der Grenzboten

G. m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zufendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 302.

Leipzig, Mittwoch den 29. Dezember 1909.

76. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar gegeben.

n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfügt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt. Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Ferd. Beher's Buchh. in Königsberg i. Pr.

Schriften der Synodalkommission f. ostpreussische Kirchengeschichte. gr. 8°.

7. Heft. Konseel, Pfr. Paul: Der Königsberger Religionsprozeß gegen Ebel u. Diebel. (Musterprozeß.) 1. Darstellg. auf Grund des vollständ. Aktenmaterials. (112 S.) '09. 1.70
Richtigstellung der Preisangabe in Nr. 298.

Buchdruckerei u. Verlagsanstalt „Strauß“, G. m. b. H. in Berlin.

Sport-Album der „Rad-Welt“. Ein radsp. Jahrbuch. VIII. Jahrg. Hrg. vom Verlag der „Rad-Welt“. (132 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. '09. Geb. b 2. 50

Buchhandlung der ev. Gesellschaft in Straßburg.

Jhne, Pfr. Hans: Barental in den Nordvogesen. (VIII, 33 S.) gr. 8°. '10. —. 75

Karl Dauehl in Allenstein.

Jpsen, Frdr.: Allensteiner historisches Festspiel Copernikus. Freie Dichtg. (28 S.) 8°. '09. 1. —

August Deffner in Wiesbaden.

Nidelbibliothek fürs deutsche Haus. 16°. Nr. 5 u. 6. Raffau in Song u. Sage. (32 S.) '09. —.20
Bisher u. b. Z.: Deffner's Nidelbibliothek.

Dieterich'sche Verlagsbuchh., Theodor Weicher, in Leipzig.

Bewegungen, kirchliche, der Gegenwart. Eine Sammlg v. Aktenstücken unter Mitwirkg. v. Lic. Alfr. Uckeley hrg. v. D. Frdr. Wiegand. II. Jahrg. 1908. gr. 8°. (II. Jahrg. vollständig: 5. 40)

5. Heft. Kritiker, katholische, der Enzyklika „Pascendi dominici gregis“ A. Ehrhard, Germania, Würzburger — B. Schnitzer. — Katholische Pfarrer u. politischer Liberalismus in Bayern. A. Grandinger. — B. Tremel. (S. 209—279.) '09. 1.—
6. Heft. Verlöbniß- u. Eheschließungsrecht, das neue, in der katholischen Kirche. (V u. S. 281—312.) '09. —.60

Rudolf Diez in Wiesbaden (Schützenhofstr. 14).

Diez, Rud.: Deham is beham! Neueste Scherzgedichte in nassauischer Mundart. Mit Bildern v. E. J. Frankenbach. 1.—5. Lauf. 3. Heft. (S. 65—96.) 8°. '09. —. 60

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Edardt & Mehtorff in Hamburg.

Unfallverhütungsvorschriften der See-Berufsgenossenschaft f. Dampfer. (Ausg. 1909). (83 S.) Lex.-8°. 1. 50
— dasselbe für die ausserhalb der kleinen Küstenfahrt verkehrenden Segelschiffe. (Ausg. 1909). (58 S.) Lex.-8°. 1. 20
— dasselbe für die in der kleinen Küstenfahrt u. Wattfahrt verkehrenden Segelschiffe. (Ausg. 1909.) (25 S.) Lex.-8°. —. 60

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Reutlingen.

Enßlin's interessante Bibliothek. Kriminal-, Detektiv- u. Abenteuer-geschichten. 8°. Jeder Bd. b —. 50
19. Frankenstein, H.: Ein verhängnisvoller Irrtum. Abenteuerroman. Frei aus dem Engl. Mit Bildern v. Otto Meyer-Wegner. (160 S.) '09.

Jos. Feiner'sche Verlagsbh. in Memmingen.

Vote, der schwäbische, anno 1910. (7. Jahrg.) Gratisbeilage zum „Memminger Volksblatt“, „Ottobeurer Tagblatt“ u. „Schwäbischer General-Anzeiger“. Red. v. Leo Feiner. (180 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) Lex.-8°. —. 25

Lucas Gräfe in Hamburg.

Joachim, Assist. Dr. Herm.: Handbuch der Bohnstätigkeit in Hamburg. Hrg. vom Armenkollegium u. in dessen Auftrage bearb. 2. Aufl., besorgt v. der allgemeinen Armenanstalt unter Mitwirkg. des 1. Bearbeiters. (XXVI, 501 S.) 8°. '09. Geb. 3. —

Wilhelm Heims in Leipzig.

Coster, Karl de: Uilenspiegel u. Lamme Goedzak. Ein fröhl. Buch trotz Tod u. Traenen. 1. deutsche Ausg. (Den Titel u. Einbd. hat Hugo Steiner gezeichnet.) (XIV, 421 S.) gr. 8°. '10. 5. —; geb. 6. 50; Luxusausg. 16. —; Prachtausg. 30. —

Hugo Heller & Co. in Wien.

Hartmann, Ludo Mor.: Der Untergang der antiken Welt. 6 volkstüml. Vorträge. 2., veränd. Aufl. (IV, 140 S.) 8°. '10. 1. 25

Johann Hopp in Ahaus. (Nur direkt.)

Hansen, Fritz: Mit allen Hunden gehezt. Stürme aus dem Leben e. Volksschullehrers. (IV, 92 S.) gr. 8°. '09. 1. 05

Illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung in Berlin.

Dunkel, G.: Abc des herrschaftlichen Rutschers. (31 S.) fl. 8°. '09. n.n. —. 50

G. Kreuzschmer's Verlag in Bunzlau.

Jahrbuch des Verbandes der Vereine deutscher Molkereibeamten, -Besitzer u. -Pächter e. B. (molkereitechnisches Taschenbuch) f. d. J. 1910. 14. Jahrg. Bearb. im Auftrage des Verbandes v. Dr. R. Krueger. (X S., Schreibkalender, 104 u. 148 S.) fl. 8°. Geb. in Leintw. b n.n. 1. 75

M. Kupferschmid'sche Buchh. Berl.-Sto. in Spaichingen (Württbg.).

Zwider, Alb.: Im Raubstaat der Jakobiner u. daneben. Französische u. Spanische aus Europas wildem Westen. (VII, 112 S.) 8°. '09. 1. 20

2067

Wilhelm Marnet in Neustadt a. d. S.

Räder, Karl: Pälzer Bitzler. (Titelzeichnung v. G. Ernst. Textzeichnungen v. K. W. Dill.) (84 S.) kl. 8°. ('09.)
1. 50; geb. in Leinw. 2. —

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Sanitäts-Bericht üb. die kaiserl. Schutztruppe f. Südwestafrika, während des Herero- u. Hottentottenaufstandes f. die Zeit vom 1. I. 1904 bis 31. III. 1907. Bearb. im Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt. I. Bd. I. Administrativer Teil. Mit 1 Kurve, 9 Karten u. Skizzen sowie 32 Abbildgn. auf 7 Taf. u. 46 Abbildgn. im Text. (IX, 264 S.) Lex.-8°. '09.
12. —; geb. 13. 50
Vorschriften f. die Laufbahn der höheren Marinebaubeamten des Schiffbaufaches u. des Maschinenbaufaches. Neudr. vom Oktbr. 1909. (24 S.) 8°. '09. n.n. —. 45

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Archiv f. die civilistische Praxis. Hrsg. v. Prof. Hed. M. Rümelin/Wendt. 105. Bd. System der Rechte auf den Eingriffserwerb. Von Prof. Dr. Friß Schulz. (III, 488 S.) 8°. '09. b 9. —

Hugo Moser — Friedr. Stahl in Stuttgart.

Adress- u. Geschäftshandbuch der königl. Haupt- u. Residenzstadt Stuttgart m. dem Stadtbez. Cannstatt, dem Stadtteil Ostheim, der Vorstadt Berg, der Karlsruhv. Vorstadt Heslach, den Vororten Gablenberg u. Gaisburg, der Vorstadt Untertürkheim u. den Vororten Wangen u. Degetloch f. d. J. 1910. Hrsg. v. der Stadtgemeinde Stuttgart. Mit 1 Orientierungskarte v. Stuttgart u. Umgeb., 1 Plan v. Stuttgart m. Cannstatt, sowie Untertürkheim u. Wangen u. 3 Theaterplänen. 3 Tle. in 1 Bde. (XXIX, 828, 1074 u. 262 S.) gr. 8°.
Geb. in Leinw. b † n.n. 8. 50

Georg Müller, Verlag, in München.

Kürnberger, Ferd.: Gesammelte Werke. Hrsg. v. D. E. Deutsch. I. Bd. Siegelringe. Eine Sammlg. polit. u. kirchl. Feuilletons. Neue wesentlich verm. Aufl. (570 S.) 8°. '10.
6. —; geb. 7. 50; Lugs-Ausg. 16. —

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Eßlingen a. N.

Kunst- u. Altertumsdenkmale, die, im Königr. Württemberg. Ergänzungs-Atlas. 25. u. 26. Lfg. (59 u. 60 Lfg. des Gesamtwerkes.) (10 Taf.) 36,5×51 cm. ('09.) Je 1. 60

Gustav Neugebauer's Verlag in Prag.

Kalender des Zentralvereines deutscher Ärzte in Böhmen f. d. J. 1910. 16. Jahrg. Hrsg. im Auftrage des Vorstandes v. Priv.-Doz. Dr. Carl Springer. Nebst Beiheft. (228 S. m. Schreibkalender in 4 Vierteljahrsheften u. Beiheft 224 S.) 16°.
Geb. in Leinw. u. geh. b n.n. 4. —

Ludwig Rühlner in Leoben.

Buffon, Ob.-Bergkommiss. Dr. Fel.: Die Unfallverhütung im Bergbaubetriebe. Praktische Winke f. Bergbehörden u. Betriebsbeamte m. Berücksicht. der im deutschen Reiche u. Österreich-Ungarn gelt. Vorschriften. gr. 8°.
2. Tl. Säigere Förderung u. Verladung. (V, 88 S. m. 68 Abbildgn.) '10. 3.40

Bernhard Poetschki in Berlin.

Schlegel, Rich.: Bauinschriften in Schweden u. in Dänemark. Gesammelt u. hrsg. (24 S.) 8°. '10. 1. —

J. S. Nobolsky in Leipzig.

Prehm, Rud.: Lehrbuch der Prehmschrift. Einfache Stenographie (Prehmographie). (16 S.) 8°. ('09.) —. 60

A. G. Th. Scheffer in Leipzig.

Heuschel, Erich: Vom Sinn des Lebens. Gedanken zur Gährg. u. Klärg. (19 S.) II. 8°. '10. —. 04

J. Scherrer in Zürich (Mainaustr. 33).

Lundehn, Gertr.: El principe de la Tinta. 100 infantil. Traducción de Casiano Costal. (15 S.) kl. 8°. ('09.) —. 30

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = fünfzig erscheinend. U = Umschlag.

- G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.** 15970
*Fellmeth: Das kirchliche Finanzwesen in Deutschland. 6 M. 40 J.
- Eugen Crusius Verlag in Kaiserlautern.** 15964
*Münch: Die pälzisch Weltgeschichte. 9.—11. Aufl. 1 M. 50 J.; geb. 2 M.
- Edmund Demme in Leipzig.** 15959
Walter: Die Studentenheimfrage. 60 J.
Szymank: Dreizehn Jahre Freistudententum. 1 M. 50 J.
Roth: Die vaterländischen Aufgaben der Studentenschaft. 45 J.
- Richard Diege Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 15962
*Dinglers polytechnisches Journal. 91. Jahrg. 1910. I. Quart. 6 M.
- Fredebeul & Roenen in Essen (Ruhr).** 15960
Rösch: Ein neuer Historiker der Aufklärung. 2 M.
- E. Heinrich in Dresden-N.** 15959
Eckardt: Übungen, Figuren und Tänze leichterer Art für das Eislaufen mit besonderer Berücksichtigung des Paar- und Gesellschaftslaufens, nebst einem Anhang: Rollschuhlaufen von Gäbel. 1 M. 25 J.
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.** 15968
*Hoffmann: Gewerbeordnung. 7. Aufl. Geb. 5 M.
- Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin.** 15969
*Monatlicher Anzeiger für Medicin und Naturwissenschaft 1910.
- Otto Janke in Berlin.** 15960
Wilhelm Raabe:
Stopfkuchen. 3. Auflage. 3 M.
Der Schüdderump. 7. Auflage. 4 M.
- Kesselring'sche Hofb. — Verlag — E. v. Mayer in Frankfurt a. M.** 15961
Hartmann: Analyse des kindlichen Gedankenkreises. 3 M.; geb. 3 M. 80 J.
Oldenburger-Nattkemper: Rechenbuch für Bergvorschulen. Geb. 3 M.
- Wilh. Gottl. Korn in Breslau.** 15964
*Statistisches Jahrbuch deutscher Städte. XVI. Jahrgang. 16 M. 50 J.
- Albert Langen in München.** 15966
*Winter: Der Fall Hofrichter. 2 M. 50 J.
- Otto Liebmann in Berlin.** 15971
*Deutsche Juristen-Zeitung. 15. Jahrgang. Vierteljährl. 4 M.
- Georg Nauß (Fritz Rühle) in Berlin.** 15986
*Deutsch-Südwestafrikanisches Adressbuch 1910. Ca. 4 M.
- Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 15959
Kiepert: Formae orbis antiqui VIII. Asia minor imperatoris Traiani tempore. In Umschlag 3 M.
- Rößberg'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.** 15962
*Warneyers Jahrbuch der Entscheidungen. A. Zivilrecht. 8. Jahrg. Geb. 10.—.
*— do. B. Strafrecht. 4. Jahrg. Geb. 9 M.
*— do. C. Öffentliches Recht. 3. Jahrg. Geb. 9 M.

M. Niegerrche Universit.-Buchhandlung in München. 15964
 *Bonn: Kolonialpolitik. (Schriften des sozialwissensch. Vereins d. Universit. München. H. 5.) Ca. 1 M.

Schlesier & Schweikhardt in Straßburg. 15972
 *Schnug: Bilder aus vergangener Zeit. 40 Lichtdrucktafeln in Mappe. 15 M.

Selbstverlag des Deutschen Apotheker-Vereins in Berlin. 15962
 *Ergänzungstaxe 1910 zur Deutschen Arzneytaxe. 2 M 50 J.

Milstein & Co. in Berlin. 15965
 *Der Wildschütz. Musik für Alle VI. Jahrgang, H. 4. No. 64 der Folge. 50 J.

Franz Bahlen in Berlin. 15958
 *Zeitschrift für Industrierecht. 5. Jahrg. No. 1. Pro Vierteljahr 3 M.

Verlag der „Astronomischen Korrespondenz“ in Hamburg. 15964
 *„Astronomische Korrespondenz“, illustrierte, populäre Monatschrift, mit der Beilage „Wissenschaft und Technik“ und Sonderberichten. 4. Jahrg., herausgegeben von Stenzel in Hamburg. Pro Halbjahr 6 M.; Heft 1, apart, nebst Sonderberichten 1 M.

Verlag der Grenzboten G. m. b. H. in Berlin. U 2
 Die Grenzboten 1910, 1. Vierteljahr. 6 M.; einz. Nr. 50 J.

Otto Weber Verlag in Heilbronn. 15960. 15964

Bunte Sammlung interessanter Erzählungen.
 Band 27: Ein neuer Herodes. 20 J.
 Webers moderne Bibliothek.
 Band 148: Die Macht des Unrechts. 20 J.

Carl Winter's Universitätsbuchh. in Heidelberg. 15962

*Streitberg: Gotisches Elementarbuch. 3.—4. Aufl. 3 M 40 J; geb. 4 M.
 *Lipmann: Die Reform des deutschen Schwurgerichts. 3 M 50 J.

Verbotene Druckchriften.

Durch Urteil der I. Strafkammer des Großherzoglichen Landgerichts Karlsruhe vom 1. Oktober 1909 wurde verfügt:

Alle Exemplare der folgenden Ansichtspostkarten:

1. Parmi les boutons d'or,
2. La femme aux masques,
3. Idylle,
4. Le lierre,
5. Eve,
6. Bacchante,
7. Réveil,
8. Nymphé à la fontaine,

sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten sind mit der sich aus § 41 Abs. 2 St.-G.-B. ergebenden Einschränkung unbrauchbar zu machen.

Karlsruhe i. B., 21. Dezember 1909.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt.

(Deutsches Jahndungsblatt Stück 3275 vom 27. Dezember 1909.)

Nichtamtlicher Teil.

Zur Postscheck-Ordnung.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hat folgende Eingabe an das Kaiserliche Reichspostamt gerichtet:

Leipzig, den 14. Dezember 1909.

An

das Kaiserliche Reichspostamt

Berlin.

Der unterzeichnete Vorstand, der sachungsgemäß berufen ist, die Interessen der Gesamtheit des Deutschen Buchhandels zu vertreten, gestattet sich hierdurch, dem Reichspostamt ganz ergebenst einige ihm aus seinem Mitgliederkreise zur Kenntnis gelangte Wünsche hinsichtlich einer Veränderung der Postscheckordnung vom 6. November 1908 auszusprechen.

Die Beteiligung des Buchhandels an dem Postscheckverkehre im Reichspostgebiete ist eine ziemlich beträchtliche. Die Gesamtzahl der Teilnehmer belief sich Ende August 1909 auf 31 562. Nach einer am 7. Oktober d. J. gemachten Aufstellung sind hiervon 499 Teilnehmer als Buchhandlungen zu bezeichnen. Als Zugehörige zum deutschen Mittelstande, die wiederum vorzugsweise mit Gliedern des deutschen Mittelstandes in geschäftlicher Beziehung stehen, dürfte die Inanspruchnahme des Postscheckverkehrs seitens des Buchhandels eine besonders umfangreiche sein. Die Wünsche, die zu unserer Kenntnis gelangt sind, beziehen sich hauptsächlich auf das Gebührenwesen, das in § 9 der Postscheckordnung geregelt worden ist.

Nach Absatz 1 werden bei Bareinzahlungen mittelst Zahlkarte für je 500 M oder einen Teil dieser Summe 5 J in Ansatz gebracht. Es ist uns vorgeschlagen worden, diese Bestimmung dahin abzuändern, daß sie lauten soll:

Bei Bareinzahlungen mittelst Zahlkarte, soweit sie nicht vom Kontoinhaber selbst geleistet werden, für je 500 M oder einen Teil dieser Summe 5 J.

Eine Abänderung in der von uns vorgeschlagenen Weise würde für den Reichsfiskus kein großes Opfer bedeuten. Andererseits würde es aber sicher den Postscheck-

verkehr derjenigen Firmen bedeutend heben, in deren Geschäftsbetrieb die Anzahl der Auszahlungen die der Einzahlungen überwiegt. Es wäre hierbei darauf hinzuweisen, daß dieser Gebührensatz wesentlich höher ist als der für die gleiche Amtshandlung seitens der österreichischen Postsparkasse erhobene Betrag. Bekanntlich betragen die Gebühren in Österreich für den vom Einzahler zu kaufenden Erlagschein 2 h und für den Empfänger der Zahlung 4 h, während in Deutschland für die Zahlkarten mit Firma eine Gebühr von 1½ J erhoben wird. Eine staffelförmige Erhöhung der Einzahlungsgebühr fehlt in Österreich vollständig. Trotzdem gehen wir nicht so weit, um eine Beseitigung dieser staffelförmigen Erhöhung zu bitten, da wir das Hauptgewicht auf eine Heranziehung des kleinen und mittleren Geldverkehrs zum Postscheckverkehr legen.

In § 9 Absatz 3 wird bestimmt, daß zur Zahlung der Gebühr unter 1 der Zahlungsempfänger, zur Zahlung der Gebühren unter 2 und 3 der Kontoinhaber verpflichtet ist, von dessen Konto die Abschreibung erfolgt.

Wir erlauben uns ergebenst vorzuschlagen, daß zur Zahlung der Gebühr unter 1 der Einzahlende verpflichtet ist, während wir es für eine glückliche Einrichtung halten, daß zur Zahlung der Gebühren unter 2 und 3 der Kontoinhaber verpflichtet sein soll, von dessen Konto die Abschreibung erfolgt.

Das von uns vorgeschlagene System, daß der Einzahlende alles zu zahlen hat, was mit seiner Zahlung im Zusammenhange steht, paßt sich besser als das bisherige und auch besser als das in Österreich angenommene System dem allgemeinen kaufmännischen Grundsatz an, wonach der Zahlungspflichtige nicht berechtigt ist, das Porto zu kürzen. Für den Reichsfiskus müßte es gleichgültig sein, welcher von beiden Beteiligten die Gebühr entrichtet.

Zu § 3 Absatz 4 bitten wir ergebenst, die Steigerungsgeldgebühr von 7 J, die eintritt, sobald der Konto-Verkehr eines Konto-Inhabers jährlich mehr als 600 Buchungen erheischt, fallen zu lassen, dagegen aber, um die finanziellen Interessen des Reichsfiskus nicht zu schädigen, die Gebühren unter

§ 9, 1, 2a und 3 um so viel Pfennige zu erhöhen, als zur Deckung des Ausfalles an Gebühren für § 9 Absatz 4 nötig ist. Dieser Vorschlag bedarf wohl kaum einer näheren Begründung, da es allen kaufmännischen Gepflogenheiten widerspricht, eine Vermehrung des geschäftlichen Verkehrs mit einem Kunden mit einer Art von Strafe zu belegen. Eher wäre der umgekehrte Weg zu rechtfertigen, nämlich bei lebhaftem Verkehr über das Postcheckkonto eine Ermäßigung eintreten zu lassen. Wir gehen aber in unseren Wünschen nicht so weit, sondern befürworten nur, daß jeder Beteiligte entsprechend der Bemühung, die er den Postbeamten verursacht, mit Gebühreuzahlungen heranzuziehen ist.

Wir hegen die Hoffnung, daß unsere Wünsche bei einer Durchsicht der Postcheckordnung seitens des Kaiserlichen Reichspostamtes in geneigte Erwägung gezogen werden mögen.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert,
Erster Vorsteher.

Dr. iur. Alex. Orth, Syndikus.

Der Berliner Buchhandel in alter Zeit.

Von J. S. Eckardt.

Erst mit dem Regierungsantritt Friedrichs des Großen gewann der Berliner Buchhandel größere Bedeutung, erst damals konnte man von einer wirklichen Anteilnahme Brandenburg-Preußens am geistigen Leben des deutschen Volkes sprechen, und in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts finden wir auch in Berlin Buchhändler und Drucker, die in engsten Beziehungen zu den geistigen Größen des deutschen Volkes stehen. Der Name Nicolai allein genügt, um diese Äußerung zu bekräftigen.

Buchdruck und Buchhandel haben erst spät in Berlin Eingang gefunden, und ihre Lage ist selten eine glänzende gewesen.

Der Buchdruck wurde in Berlin erst seit 1540 ausgeübt; Kurfürst Joachim II. berief Hans Weiß aus Wittenberg als Hofbuchdrucker nach Berlin. Dieser druckte: »Kirchenordnung im Churfürstenthum der Marken zu Brandenburg, wie man sich beide mit der Leer und Ceremonien halten sol. Gedruckt zu Berlin in Jar MDXL.« Quart.

Weiß druckte ziemlich eifrig, außer amtlichen Schriften, theologische Streitschriften, Schul- und Andachtsbücher, Predigten und einzelne Stücke lateinischer und griechischer Klassiker; er scheint jedoch sein Auskommen in Berlin nicht gefunden zu haben, da er schon 1544 sein Geschäft dort aufgab und wieder nach Wittenberg zurückging.

Dreißig Jahre hindurch bestand nun keine Druckerei in Berlin, die Druckereien in Frankfurt a/Oder deckten den Bedarf der Hauptstadt, ein Frankfurter Drucker Johann Eichhorn erhielt sogar 1567 ein Privilegium für die Mark, nach dem keine Druckerei neben der seinigen errichtet werden durfte; Berliner Gelehrte mußten ihre Werke entweder in Frankfurt a/O., Wittenberg oder in mecklenburgischen Orten drucken lassen.

Erst 1573 hören wir von einer neuen Druckerei in Berlin, und zwar errichtete der bekannte Leonhard Thurneysser aus Basel auf Veranlassung des Kurfürsten Johann Georg in dem ihm eingeräumten Grauen Kloster eine Buchdruckerei und Schriftgießerei.

Der Lebensgang Thurneyssers ist ebenso seltsam wie charakteristisch für die Zeit. Am 6. August 1531 in Basel als Sohn eines Goldschmieds geboren, wurde er schon frühzeitig in der Werkstatt des Vaters beschäftigt, tat daneben aber noch Dienste bei einem Arzt, wo er Kunde im Sammeln von Kräutern und Bereitung von Medikamenten erhielt und seiner Wissbegierde durch Lesen medizinischer Werke, so vor allem der Schriften des Paracelsus, frönen konnte.

Raum dem Knabenalter entwachsen, mußte er sich nach dem Willen seines Vaters 1547 verheiraten, ließ aber schon bald die Frau im Stich und verließ Basel. Seit 1548 durchstreifte er die

Welt, war bald in Frankreich, in England oder in Deutschland, dort als Goldschmied und Wappenstecher, hier als Soldat sich durchschlagend. So war er im Heere des Albrecht Alcibiades und kämpfte in der Schlacht bei Sievertshausen 1553. Fünf Jahre später finden wir ihn in Konstanz, wo er sich mit der Tochter des Goldschmieds Hütlin verheiratet, bald darauf in Tirol, wo er bei Tarenz im oberen Inntal ein Bergwerk und eine Schmelz- und Schwefelhütte anlegte und mit großem Erfolg betrieb. Seine Erfolge verschafften ihm die Gunst des Kaisers und des Erzherzogs Ferdinand, des Statthalters von Tirol. 1560 begab er sich von neuem auf Reisen, nachdem er seiner Frau und seinem Bruder die Verwaltung seiner Berg- und Hüttenwerke übergeben hatte. Er besuchte Schottland, Spanien und Portugal, Palästina, Ägypten, Arabien und Syrien und lehrte 1565 über Griechenland und Italien nach Tirol zurück. Er hatte die Zeit benutzt, um sich nicht nur über berg- und hüttenmännische Sachen zu unterrichten, sondern auch seine Sprachkenntnisse zu erweitern, — er sprach angeblich 32 Sprachen, — und sich in den Natur- und Arzneiwissenschaften, die ja insbesondere im Orient und in Italien blühten, zu vervollkommen. Bei seiner Rückkehr nach Tirol fand er seine Hüttenwerke in argem Verfall; durch Unterstützung der Regierung gelang es ihm, sie von neuem in Stand zu setzen und zu neuer Blüte erstehen zu lassen. Auf Veranlassung und auf Kosten der Regierung bereifte er 1567 und 1568 die Bergwerke in Böhmen und Ungarn und reformierte sie. Daneben war er als Arzt tätig und erzielte mit seinen Kuren oft wunderbare Erfolge; auch als Schriftsteller gewann er Bedeutung. 1569 siedelte Thurneysser nach Deutschland über, um dort seine Werke drucken zu lassen, da man in Österreich diesen Werken meist alchimistisch-medizinischen Inhalts, die Ausstattung nicht geben konnte, die er wünschte. Er begab sich daher nach Münster i/W., um dort seine Werke in der Offizin Ossenbrugs drucken zu lassen. Die Leistungsfähigkeit dieser Druckerei genügte ihm aber auch nicht, und so begab er sich nach Frankfurt a/O., wo die Johann Eichhornsche Druckerei seinem Wunsche mehr Rechnung tragen konnte. Hier ließ er 1570 sein großes Werk »Bison oder Beschreibung der Wasser« drucken.

Im Frühjahr 1571 lernte er in Frankfurt a/O. den Kurfürsten Johann Georg von Brandenburg kennen und hatte das Glück, ihm einen großen Dienst zu leisten, indem er die erkrankte Kurfürstin heilte. Der Kurfürst faßte den Entschluß, den erfahrungreichen Mann an seinen Hof und sein Land zu fesseln, er ernannte ihn zu seinem Leibarzt und überhäufte ihn mit mancherlei Gunstbezeugungen.

Thurneysser gewann bald großen Einfluß und wußte diesen zum geschäftlichen Vorteil für sich auszubenten, er verkaufte Heilmittel verschiedenster Art, errichtete ein Leihhaus im Laboratorium, trieb astrologische Studien und wußte sich mit dem ganzen Schimmer des Seltsamen und Geheimnisvollen zu umgeben.

Der Kurfürst wies ihm einen Teil des Grauen Klosters in Berlin zur Wohnung an, und hier errichtete er 1572 eine große Buchdruckerei, die ihre größte Blüte in den Jahren 1574—1578 hatte. Ihr Betrieb erforderte eine nicht geringe Anzahl von Setzern, Druckern, Korrektoren usw., denen Thurneysser Wohnung und Kost gewährte. Anfangs war die bei Neustadt-Eberswalde befindliche Papiermühle allein imstande, der Druckerei das nötige Papier zu liefern, später vermochte sie das nicht mehr, und Thurneysser mußte sich noch an Papierlieferanten in Frankfurt a. O., Leipzig, Wittenberg und Bausen wenden. Da ihm das Schriftenmaterial nicht genügte, errichtete er 1576 selbst eine Schriftgießerei und gewann für die Illustrierung seiner Druckwerke tüchtige Formschneider und Maler.

Die Druckerei leistete bald Vorzügliches. Korrekter und sauberer Druck kennzeichnen die Bücher, die aus ihr hervorgegangen sind. Da sie lateinische, griechische, hebräische, arabische, türkische und persische Lettern besaß, nahm sie schon unter allen bestehenden Druckereien einen hervorragenden Rang ein, so daß viele auswärtige Gelehrte ihr Aufträge zukommen ließen.

Vor allem diente sie jedoch dazu, Thurneyssers Arbeiten bekannt, Reklame für seine Arzneimittel usw. zu machen.

Seine Schriften, besonders seine Kalender, angefüllt mit Anpreisungen seiner Wundermittel, mit astrologischen Lehren und mit Prophezeiungen, wurden in alle Welt verandt und hatten Anfragen, Gesuche, Antworten zur Folge, die ihn in einen

Briefwechsel brachten, wie ihn im 16. Jahrhundert ein Mann schwerlich reichhaltiger gehabt hat; zehn bis zwölf Schreiber soll er ständig beschäftigt haben. Seine Einnahmen waren ganz enorm, gleich den modernen Wunderdoktoren und gleich manchen Spezialisten wußte er seine Preise zu stellen und beantwortete Anfragen Heilbedürftiger überhaupt nur, wenn gleich von vornherein ein Geldbetrag beigefügt war; die Arzneimittel und die Behandlung mußten extra bezahlt werden.

Thurneysser war in jeder Beziehung ein ganz gewiegter Geschäftsmann, der den Schwächen seiner Zeit Rechnung zu tragen wußte und sich dadurch bedeutende Reichtümer erwarb. Er war wohl der erste, der den Wert mit großen Mitteln betriebener, ineinandergreifender industrieller Schöpfungen und die Bedeutung des Reklamewesens für den Geschäftsbetrieb nicht nur erkannt, sondern auch ausgebeutet hat. Die Mittel und Wege, mittels deren die Industriellen von heute so bedeutende Erfolge erzielen, sind die von Thurneysser schon versuchten; es ist ein durchaus moderner Zug in diesem Manne des sechzehnten Jahrhunderts.

Hier interessiert natürlich besonders des seltsamen Mannes Tätigkeit als Drucker und Buchhändler. Seine Druckerei ist sehr bedeutend gewesen, wie sich vor allem auch aus den Rechnungen der Papierlieferanten ergibt. Er beschäftigte über 200 Arbeiter. Seine besten Verlagsartikel bildeten Kalender, die in verschiedenen Ausgaben erschienen und in ganz Deutschland verbreitet waren.

Im Jahre 1577 lieferte die Druckerei Werke im Gesamtbetrage von 440 Bogen, darunter seine eigenen Schriften und diejenigen auswärtiger Gelehrter. Auch der Kurfürst erteilte ihm reichliche Aufträge. Thurneysser, dessen Arbeiten an künstlerischer Ausstattung für die damalige Zeit unerreicht dastanden, ist überhaupt der erste Drucker in der Mark, der auf den Namen eines Meisters seiner Kunst und eines bedeutenden Verlagsbuchhändlers Anspruch erheben kann.

Mannigfache Angriffe, die er vornehmlich von Ärzten und Professoren zu erdulden hatte, verleiteten ihm den Aufenthalt in Berlin, und schon 1577 dachte er ernstlich an eine Verlegung seines Wohnsitzes. In diesem Jahre trat er seine Druckerei an seinen Sezer Michael Hengle ab unter der Bedingung, daß ihm die Oberleitung der Buchdruckerei verbleibe und ihm ein Anteil an ihrem Reingewinn gewährt werde. Im Herbst 1579 reiste er sodann nach Basel, erwarb dort das Bürgerrecht sowie eine umfangreiche Besitzung und vermählte sich, da seine zweite Frau gestorben war, mit der Tochter des Patriziers Matthaeus Herbroth aus Ravenstein. Während die Frau in Basel blieb, lehrte er nach Berlin zurück, sandte aber nach und nach den größten Teil seiner fahrenden Habe und seines Vermögens in seine Heimatstadt. Die Frau besleißigte sich jedoch keines sehr einwandfreien Lebenswandels, und Thurneysser dachte ernstlich an eine Scheidung. Anfang 1582 ließ er sie zwar nach Berlin kommen, muß sich aber von der Richtigkeit der Anschuldigungen überzeugt haben, denn er sandte sie ihrem Vater zurück, worauf eine Klage auf Ehescheidung von seiten der Frau gegen ihn geführt wurde. Die gerichtlichen Verhandlungen wurden in Basel geführt, Thurneysser, der nicht selbst hinreisen konnte, war auf Notare angewiesen, die ihn nach Möglichkeit schröpften und seine Sache schlecht vertraten. So kam es 1584 zur Verurteilung Thurneyssers, seine in Basel befindlichen Besitztümer, Grundbesitz, Geld und fahrende Habe, wurden der Frau zugesprochen, und er kam dadurch um den größten Teil seines Vermögens.

Obwohl er nach wie vor in hoher Gunst beim Kurfürsten stand, verließ er auf die Kunde von dem verlorenen Prozeß heimlich Berlin und begab sich nach Prag und später nach Rom. Seine letzten Lebensjahre scheint er in Köln verbracht zu haben, 1595 oder 1596 soll er in einem dortigen Kloster gestorben sein.

War Thurneysser ein Schwindler und Betrüger? Ich möchte dieses verneinen. Er hat seinen Gönner, den Kurfürsten nicht ausgezogen und betrogen und ist nicht den »Goldmachern« zuzuzählen, die so eifrig für ihre eigene Tasche sorgten. Er war ein Kind seiner Zeit, der den Aberglauben der Zeit für sich dienstbar zu machen wußte und der sehr viel Gutes geschaffen hat; die ganze gewerbliche Tätigkeit der Mark geht auf ihn zurück, als Sprachforscher, Arzt und Dichter hat er für die damalige Zeit große Bedeutung gehabt.

Nie darf jedoch vergessen werden, daß Thurneysser durch

eigene Mühe und mit eigenen Kosten den Druck und den Holzschnitt in der Mark zu großer Höhe gebracht hat, seine Holzschnitte sind mustergültig.

Die Druckerei hatte bereits 1577 Michael Hengle übernommen; er starb jedoch schon 1580, seine Witwe heiratete Nicolaus Volz aus Erfurt, der das Geschäft von 1583 an weiterführte, vorerst noch unter der Oberleitung Thurneyssers. Nachdem dieser Berlin verlassen, scheint der Rektor des Gymnasiums zum Grauen Kloster, Wilhelm Hilden, Anteil an der Druckerei gehabt zu haben, von manchen Seiten wird auch behauptet, daß er in verwandtschaftlichen Beziehungen zu Volz gestanden habe. Hilden druckte griechisch und lateinisch; er verließ aber schon 1586 Berlin, um einem Ruf als Professor der griechischen Sprache und Mathematik an die Universität Frankfurt a. O. Folge zu leisten. Dort starb er bereits im nächsten Jahre. Volz siedelte 1592 gleichfalls nach Frankfurt über und druckte dort fortan. Berlin war wieder einige Jahre lang ohne Druckerei.

1599 wurde der Drucker Christoph Runge aus Damm in der Neumark vom Kurfürsten Friedrich Joachim nach Berlin berufen und ihm die Räume des Grauen Klosters zur Errichtung einer Druckerei angewiesen. 1607 starb Christian Runge, seinen Erben die Druckerei hinterlassend, die dann von 1610 an der Sohn Georg Runge fortführte; dieser starb 1639 und hinterließ das Geschäft seiner Witwe, die es bis 1643 fortführte und dann ihrem Sohne Christoph übergab, der das Geschäft bis 1681 besaß. Die Familie Runge hat während der Zeiten des dreißigjährigen Krieges schwer zu kämpfen gehabt, und noch Christoph Runge hatte 1648 vom Großen Kurfürsten ein dreijähriges Moratorium gegen seine Gläubiger gewährt erhalten.

Im gleichen Jahre wurde ihm gestattet, den eigenen Verlag in seinem Hause zu verkaufen, »dafern ihm die Berliner Buchhändler solche Werke um einen billigen Preis abhandeln wollten«. Wir erfahren dabei gleichzeitig, daß der Berliner Buchhandel damals sehr im argen lag; der eine Buchhändler Guth war gestorben, der andere, Kalle, befand sich in schlechten Vermögensverhältnissen.

Georg Runge hatte 1621 ein Privileg erhalten, daß neben ihm kein anderer Buchdrucker sich in Berlin und Cöln niederlassen dürfe, und daß er und seine Erben einzig und allein berechtigt und befugt sein sollten, dort die Buchdruckerkunst auszuüben. Runge druckte auch die vom Botenmeister Frischmann herausgegebene Zeitung, sein Sohn erwarb sie zu eigen und erhielt 1655 die Konzession zum Druck und Verlag der Berliner Avisen.

Christoph Runge jr. brachte die Druckerei in den fünfziger Jahren, nicht zum wenigsten dadurch, daß ihm die Zeitungskonzession zugefallen war, zu hoher Blüte; er erwarb, nachdem er das Graue Kloster hatte räumen müssen, 1658 ein eigenes Haus und verlegte seine erheblich vergrößerte Druckerei dorthin.

Aber ihm erwuchs bald scharfe Konkurrenz. Trotz seines Privilegs erhielt der Buchdrucker Georg Schulze aus Guben 1664 auf Betreiben des kurfürstlichen Bibliothekars gleichfalls ein Privileg zur Ausübung der Druckkunst in Berlin und Cöln, und zwar erhielt er zur Ausübung seiner Kunst einen Raum im Schlosse selbst angewiesen.

Schulze war als armer Knabe seinerzeit von Runges Mutter aus Mitleid aufgenommen worden, er hatte bei Christoph Runge jr. selbst die Buchdruckerkunst erlernt und sich dann, nachdem er eine reiche Witfrau geheiratet hatte, in Guben niedergelassen. Von dort kam er nach Berlin und wußte bald nicht nur seinem alten Meister einen großen Teil der Kundschaft abzujagen, sondern nahm ihm auch seinen letzten Sezer fort, hegte die Gesellen gegen ihn auf und machte ihn den Nachbarn verächtlich. Er maßte sich außerdem den Titel eines kurfürstlichen Hofbuchdruckers an. Vergeblich waren alle Eingaben Runges an den Kurfürsten zum Schutz seiner Privilegien. Zwar wurde angeordnet, daß die beiden Drucker sich gütlich einigen sollten und, wenn dies nicht möglich sei, ein Gutachten eingeholt werden solle, wer recht, wer unrecht habe; zu einem solchen Gutachten kam es jedoch nicht, und Christoph Runge, dem die letzten Jahre seiner Tätigkeit durch diesen Zwischenfall sehr vergällt wurden, ist 1681 gestorben.

Die Witwe, es war die dritte Frau Runges, erbte die Offizin. Gern hätte diese das Geschäft, das durch seine Verlagsunternehmungen, vornehmlich durch das Gesangbuch, und durch das Privileg des Zeitungsdruckes wertvoll war, dem Kurfürsten ver-

kaufte, da sie sich der Konkurrenz nicht gewachsen fühlte, fand jedoch bei der Regierung keine Gegenliebe und vermählte sich daher, um das Geschäft fortführen zu können, mit dem Buchdrucker David Salsfeld. Der neue Ehegemahl wurde ihr jedoch nach noch nicht einjähriger Ehe am 14. Mai 1686 durch den Tod entzogen, und die Witwe hatte wiederum allein die Last des Geschäfts zu tragen. Mehrfach stand sie in Kaufunterhandlungen; aber erst 1704 gelang es ihr, Druckerei und Zeitungsverlag an den Buchdrucker Johann Lorenz für 2500 Taler zu verkaufen. Die Verlagswerke behielt Frau Runge einstweilen; erst nach Ausverkauf der teilweise beträchtlichen Vorräte der Bibeln, Gesangbücher, Katechismen, Bibeln sollte Lorenz diese neu auflegen dürfen.

Das Zeitungsprivileg war der wichtigste Bestandteil des Geschäfts, und Lorenz verstand es, das Blatt zu heben und seine Einnahmen durch zahlreichere Inserate zu vergrößern.

Auch sonst versuchte er alle Mittel und Wege, um sein Geschäft zu heben; er war berechtigt, mit seinen eigenen Verlagsbüchern und mit fremden Schulbüchern und Gebetbüchern zu handeln; aber abgesehen von den Jahrmärkten, durfte er nur in seinem Hause die Bücher verkaufen, einen offenen Buchladen durfte er nicht haben; das war nur den privilegierten Buchhändlern erlaubt. Da nun das Geschäftshaus des Lorenz abseits des Verkehrs, in der Nagelgasse lag, fand er für seine Verlagswerke wenig Absatz, und auch seine »Avisen« wurden nicht so viel gekauft, als wenn in den Hauptstraßen eine Verkaufsstelle gewesen wäre. Vergeblich versuchte er daher das Recht zu erlangen, einen offenen Buchladen halten oder übernehmen zu dürfen. Wiederholt brachte er bezügliche Eingaben ein, wurde aber stets abschlägig beschieden, da es zu bedenklich wäre, die Zahl der Buchhändler zu vermehren, da die in Berlin bis dahin ansässigen schon öfters geklagt hätten, daß ihrer zu viel wären und sie nicht ihre Nahrung fänden.

Vorübergehend erhielt Lorenz auch im Zeitungsdruck Konkurrenz, indem der französische Hofbuchdrucker Wessel trotz Lorenz's Einsprache eine französische Zeitung druckte. Diese hatte jedoch nur ein kurzes Leben.

1718 noch wurde einem Buchdrucker, Siegler, der sich in Berlin niederlassen und auch Zeitungen in Quart drucken wollte, zwar die Druckereirechtigkeit erteilt, aber die Zeitungskonzession verweigert.

Drei Jahre später, 1721, wurde jedoch Lorenz plötzlich, ohne jede Veranlassung, das Zeitungsprivileg entzogen, ein schwerer Schlag für den Mann, der damit seine Haupteinnahmequelle verlor. Das Privileg auf das Erläuterliche Gesangbuch, auf die sogenannte Astmannsche Bibel in Duodez und auf die Bibel des Propstes Blankenberg in Oktav blieb ihm; er verfaßte Eingaben über Eingaben, um sich diese Privilegien zu retten und zu erreichen, daß der Verkauf auswärtig gedruckter Bibeln in Brandenburg verboten würde.

Johann Lorenz starb 1733, seine zweite Frau führte die Druckerei weiter, bis der Sohn Johann Friedrich sie 1748 übernehmen konnte. Auch dieser versuchte vergebens, das Zeitungsprivileg wiederzuerhalten. 1757 verkaufte er die Druckerei mit allen Privilegien, allem Zubehör und Vorräten für 2700 Taler an Carl Friedrich Kellstab.

Die Buchdruckerei des Georg Schulze, der sich »Hofbuchdrucker« nannte, wechselte häufiger den Besitzer. Von Schulze erwarb sie Ulrich Liebpert (1685—1701), dann von diesem Johann Friedrich Bod (1701—1716), sie ging dann auf Christoph Süßmilch über, der sie von (1716—21) besaß, dann für drei Jahre an Gottfried Schlechtiger (1721—24), von diesem an Daniel Andreas Rüdiger, der uns noch weiter unten beschäftigen wird. 1755 erwarb die Druckerei dann Christian Friedrich Henning und von diesem 1765 Georg Jakob Deder, dessen Nachkommen bis 1877 Besitzer der Hofbuchdruckerei blieben.

Als dritte Druckerei kommt dann eine französische Hofbuchdruckerei in Betracht. Robert Roger erhielt 1696 das Privileg. 1704 erwarb es Johann Wessel, der zeitweilig eine französische Zeitung herauszugeben versuchte; nach seinem 1715 erfolgten Tode führte die Witwe das Geschäft fort; 1718 vermählte sie sich mit Johann Gottfried Michaelis, in dessen Familie die Firma bis Ende des achtzehnten Jahrhunderts blieb.

1713 wurde eine zweite französische Buchdruckerei von Arnaud Dufarrat gegründet, die 1717 an Johann Thomas Toller überging und 1721 für 1350 Taler nebst 200 Taler für das zugehörige Privileg

an Jean Grynaeus, der auch den Titel eines akademischen Buchhändlers führte. Jean Grynaeus starb 1754, seine Tochter vermählte sich 1755 mit Georg Jacob Deder, der dann das Geschäft für 780 Taler übernahm und bald bedeutend erweiterte.

Auch der Buchhandel lag im 16. Jahrhundert in der Mark noch sehr im argen; es wird zwar von einem Buchführer Görg Werner berichtet, der 1569 die Leipziger Messe besuchte, und wir hören auch von Verordnungen des Kurfürsten, die, um den Einheimischen nicht die Nahrung zu entziehen, verordnete, darauf zu achten, daß fremde Buchführer außerhalb der Jahrmärkte in Wittstock und anderen Städten keine Bücher auslegten. Am 18. Oktober erhielt der Buchhändler Hans Werner in Cölln a. Spree ein am 14. Oktober 1600 vom Kurfürsten Joachim Friedrich neu bestätigtes Privilegium, nach welchem er Bücher verlegen und drucken lassen durfte nach eingezogener Genehmigung und Zensur der Professoren zu Frankfurt a/O. Der Nachdruck seiner Bücher war straffällig, und zwar mußten 200 Taler Buße gezahlt werden, wovon die eine Hälfte der kurfürstlichen Kammer, die andere Hälfte an Hans Werner gezahlt werden sollte. Fremden Buchführern wurde strengstens untersagt, außerhalb der Messen Bücher feilzuhalten.

Der Wernersche Buchladen war bis 1614 der einzige in Berlin. 1615 erwarb ihn der bisherige Buchhalter des Geschäfts Martin Guth und erhielt auch die Bestätigung der Privilegien; aber es war eine Konkurrenz geschaffen, indem unterm 10. Mai 1614 den Brüdern Kalle eine neue Handlung privilegiert wurde, vornehmlich aus dem Grunde, weil Werner sich geweigert hatte, die Streit- und Lehrschriften der Reformierten zu verbreiten. Den neuen Buchhändlern, die sich der besonderen Gunst des zum Calvinismus übergetretenen Kurfürsten erfreuten, wurden auch ein Platz an der Stechbahn und Bretter zur Erbauung eines Ladens darauf zugewiesen.

Im dreißigjährigen Kriege litten die Marken und besonders Berlin und Cölln sehr, und die Buchhandlungen verloren jede Bedeutung. Die Guthsche Handlung wurde 1648 an Daniel Reichel aus Wittenberg veräußert, das Kalle'sche Geschäft ging 1660 an Rupert Bölders über. Vielfach wurde der Schutz der Gesetze angerufen zur Wahrung der Privilegien, es wurde Beschwerde erhoben gegen auswärtige Buchhändler, welche »in den Häusern herumbläuen, den Katalog der Bücher präsentiren und Bücher verkaufen, wodurch dem Berliner Buchhändler in seiner Nahrung, wovon er doch des Landes onera tragen muß, Eintrag gethan wird«, gegen Buchdrucker und Buchbinder, welche angeblich ihnen ins Handwerk pfuschten.

So wachten die beiden Buchhändler eifersüchtig darüber, daß ihnen keine Konkurrenz gemacht wurde, und haben augenscheinlich ihr Privileg benützt, um die Bücherpreise zu erhöhen. Der Kurfürst hielt es daher für nötig, eine Konkurrenz zu schaffen. Er gestattete dem Leipziger Buchhändler Christian Kirchner schon vierzehn Tage vor der Eröffnung der Messen in die Residenz zu kommen und seine Bücher feilzuhalten, erteilte 1683 auch dem Buchhändler Jeremias Schrey in Frankfurt a. O. ein weiteres Privileg für Berlin und gab 1688 dem Friedrich Resenecker die Genehmigung zur Errichtung einer Kupferstich- und Landkartenhandlung.

Unter Friedrich III. kam zu den drei bestehenden Handlungen noch eine vierte, indem Johann Michael Rüdiger aus Heidelberg, der uns noch weiter beschäftigen wird, die Genehmigung zur Errichtung eines Geschäfts erhielt. Zu Anfang des 18. Jahrhunderts bestanden somit in Berlin vier Buchhandlungen, die von Johann Christian Pape, der das Bölders'sche Geschäft, Otto Christian Pfeffer, der das Reichel'sche Geschäft übernommen hatte, Jeremias Schrey und Johann Michael Rüdiger, von denen allerdings nur der letztere auch Verleger war. 1704 wurde dem Johann Heinrich Ullen die Erlaubnis zur Errichtung eines Buchladens im Stadtteil Friedrichswerder erteilt, und dem berühmten Stifter des Hallschen Waisenhauses wurde gestattet, eine Buchhandlung seines Waisenhauses in Berlin zu errichten.

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

* **Bücheranzeigen (Verleger-Zirkulare) in Postkartenformat.** (Vgl. Nr. 226, 264 d. Bl.) — Ihrem in Nr. 264 d. Bl. (vom 12. November 1909) besprochenen Neuigkeiten-Zirkular in Postkartenformat vom November d. J. hat die Firma Johann Ambrosius Barth Ende Dezember d. J. ein weiteres Rundschreiben in derselben Form und Ausstattung wie das erste folgen lassen und dieses nicht nur an die mit ihr in Verbindung stehenden Sortimenten, sondern auch an die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins gesandt, an letztere mit folgendem Anschreiben:

„Sehr geehrter Herr Kollege!

„Die vorliegende Form eines Buchhändlerzirkulars unterscheidet sich von den bisher üblichen dadurch, daß jedes Buch auf einem besonderen Blatt in Postkartenformat und ohne Bezugsbedingungen angezeigt wird. Es ermöglicht dies den Herren Sortimentern, Neuigkeiten dem Publikum noch vor Erscheinen anzubieten, sich selbst aber einen Zettelkatalog anzulegen und dadurch die Versendung der Bücher zur Ansicht rationeller durchzuführen und für den Verleger lohnender zu gestalten.

„In einer Besprechung des Börsenblattes vom 12. November d. J. wird gesagt, daß diese Art der Anzeigen bei allgemeiner Einführung noch mehr Wert erhalten würde, und deshalb gestatte ich mir, die Herren Verlegerkollegen von dieser Neuerung durch Zusendung eines Exemplars in Kenntnis zu setzen.

„Ich würde erfreut sein, wenn mein Beispiel Nachahmung findet, und bin sicher, daß die Redaktion des Börsenblattes eine Zusammenstellung der Firmen, die in dieser Weise ihre Neuigkeiten anzeigen, bringen wird, wenn ihr von mehreren Seiten Exemplare derartiger Buchhändlerzirkulare überandt werden.

„Mit kollegialer Begrüßung

„Leipzig, Weihnachten 1909.

(gez.) Arthur Weiner

i. Fa. Johann Ambrosius Barth.

Wir halten die neue — zuerst von Herrn Paul Beyer, Leipzig, (im Börsenblatt Nr. 226 vom 29. September 1909) vorgeschlagene — Form des Neuigkeiten-Zirkulars für sehr brauchbar im Sortimentsbetriebe und werden gern der Aufforderung folgen, Nachfolger in dieser Verbesserung hier bekanntzugeben.

* **Vom Hansa-Bund.** — Der Bromberger Oberbürgermeister Knobloch ist vom Direktorium des Hansa-Bundes zum Direktor (ersten Geschäftsführer) gewählt worden und hat diese Wahl angenommen. Er ist seit dem Jahre 1881, in dem er die erste Staatsprüfung bestand, in mannigfaltigsten Stellungen und Ämtern tätig gewesen. Nachdem er zunächst bei mehreren schlesischen Gerichten gearbeitet hatte, trat er in die Ständische Provinzial-Verwaltung der Provinz Posen ein. In dieser arbeitete er mehrere Jahre unter dem damaligen Landeshauptmann Grafen Posadowsky-Wehner, dem späteren Staatssekretär, und wurde bei dieser Behörde zum Landesrat ernannt. Im Jahre 1899 wurde er zum ersten Bürgermeister in Bromberg gewählt und in demselben Jahre auf Präsentation der Stadt zum Mitglied des preussischen Herrenhauses ernannt. Er bekleidet außerdem das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden des Provinzial-Ausschusses der Provinz Posen. Herr Knobloch, der seit Jahren an der Spitze der Verwaltung der Stadt Bromberg stand, hat es verstanden, sich das Vertrauen aller politischen Richtungen der dortigen Bürgerschaft zu erwerben. Im Herrenhause gehörte er von Anfang an der sogenannten Neuen Fraktion an.

* **Schutz unsern Geistesdenkmälern!** — Unter dieser Überschrift veröffentlicht die Bössische Zeitung vom 25. Dezember folgende Mitteilung, die als beachtenswerte Mahnung dienen möge:

Wiederholt hat das königliche Materialprüfungsamt (Groß-Lichterfelde-West) auf den bedenklichen Zustand hingewiesen, in dem sich viele Bücher unserer Bibliotheken infolge der Verwendung ungeeigneten Papiers befinden. „Aber“, so flagt das Materialprüfungsamt in dem soeben veröffentlichten Bericht über seine Tätigkeit im Betriebsjahr 1908, „auf unsere Ver-

leger scheinen die Hinweise noch keinen Eindruck gemacht zu haben, denn von Bestrebungen, für die Zukunft bei der Herstellung wertvoller Werke anders als bisher vorzugehen, ist noch nichts bekannt geworden.“ Mit wie geringem Verständnis hier gearbeitet wird, zeigen von neuem Erfahrungen, die das Amt erst kürzlich gesammelt hat. Für den Druck mehrerer ganz hervorragend wichtiger wissenschaftlicher Werke hatten die Verleger Papiere in Vorschlag gebracht, die allenfalls für Unterhaltungsschriften von vorübergehendem Wert ausreichend gewesen wären, nicht aber für Bücher, die Jahrhunderte überdauern sollen. Nur der Umstand, daß sich das königliche Materialprüfungsamt gutachtlich zu äußern hatte, verhinderte glücklicherweise, daß die Ergebnisse jahrelanger Forschungen und Arbeiten hervorragender Gelehrten einem Papiere anvertraut wurden, das keine Gewähr für lange Ausdauerfähigkeit geboten hätte. —

* **Besuchersziffern der reichsdeutschen Universitäten und technischen Hochschulen. Winterhalbjahr 1909/10.** —

Universitäten:

Berlin: 8610 immatrikulierte Studenten, 632 Studentinnen, 4800 Hörer und 356 Hörerinnen, zusammen 14 398;

München: 6354 immatrikulierte Studenten, 183 Studentinnen, 352 Hörer, 191 Hörerinnen, zusammen 7080;

Leipzig: 4702 immatrikulierte Studenten, 59 Studentinnen, 755 Hörer, 114 Hörerinnen, zusammen 5630;

Bonn: 3517 Studenten, 135 Studentinnen, 161 Hörer, 111 Hörerinnen, zusammen 3924;

Halle: 2366 Studenten, 27 Studentinnen, 179 Hörer, 88 Hörerinnen, zusammen 2660;

Breslau: 2321 Studenten, 84 Studentinnen, 193 Hörer, 195 Hörerinnen, zusammen 2793;

Göttingen: 2070 Studenten, 160 Studentinnen, 55 Hörer, 57 Hörerinnen, zusammen 2342;

Freiburg i/B.: 2081 Studenten, 86 Studentinnen, 91 Hörer, 47 Hörerinnen, zusammen 2305;

Straßburg: 1995 Studenten, 0 Studentin, 66 Hörer, 122 Hörerinnen, zusammen 2183;

Münster: 1859 Studenten, 47 Studentinnen, 107 Hörer, 41 Hörerinnen, zusammen 2054;

Marburg: 1840 Studenten, 38 Studentinnen, 14 Hörer, 31 Hörerinnen, zusammen 1923;

Heidelberg: 1792 Studenten, 142 Studentinnen, 98 Hörer, 50 Hörerinnen, zusammen 2082;

Tübingen: 1737 Studenten, 23 Studentinnen, 75 Hörer, 68 Hörerinnen, zusammen 1903;

Jena: 1472 Studenten, 24 Studentinnen, 56 Hörer, 48 Hörerinnen, zusammen 1600;

Würzburg: 1451 Studenten, 10 Studentinnen, 135 Hörer, 0 Hörerin, zusammen 1596;

Königsberg: 1321 Studenten, 46 Studentinnen, 92 Hörer, 107 Hörerinnen, zusammen 1566;

Kiel: 1272 Studenten, 18 Studentinnen, 45 Hörer, 46 Hörerinnen, zusammen 1381;

Gießen: 1224 Studenten, 37 Studentinnen, 93 Hörer, 64 Hörerinnen, zusammen 1418;

Erlangen: 1102 Studenten, 19 Studentinnen, 37 Hörer, 22 Hörerinnen, zusammen 1180;

Greifswald: 832 Studenten, 49 Studentinnen, 46 Hörer, 50 Hörerinnen, zusammen 977;

Kostock: 704 Studenten, 3 Studentinnen, 27 Hörer, 36 Hörerinnen, zusammen 770.

Technische Hochschulen:

Darmstadt: 1241 Studenten, 4 Studentinnen, 254 Hörer, 113 Hörerinnen, zusammen 1612;

Dresden: 889 Studenten, 3 Studentinnen, 280 Hörer, 208 Hörerinnen, zusammen 1380;

Danzig: 725 Studenten, 0 Studentin, 586 Hörer, 0 Hörerin, zusammen 1311;

Aachen: 571 Studenten, 0 Studentin, 277 Hörer, 0 Hörerin, zusammen 848.

* **Landwirtschaftliche Akademie Bonn-Poppelsdorf.** —

Die Landwirtschaftliche Akademie Bonn-Poppelsdorf wird im laufenden Winterhalbjahr 1909/10 nach vorläufiger Feststellung

von insgesamt 579 (im Sommerhalbjahr 1909: 566) Studierenden besucht, und zwar von 549 (548) ordentlichen Hörern und 30 (18) Hospitanten. Unter den ordentlichen Hörern befinden sich 175 (155) Studierende der Landwirtschaft, 374 (393) Studierende der Geodäsie und Kulturtechnik.

*** Besucherziffern von Schweizerischen Universitäten. Winterhalbjahr 1909/10:** — Bern 1281 Studenten, 345 Studentinnen, 180 Hörer, 178 Hörerinnen, zusammen 1984;

Zürich 1156 Studenten, 318 Studentinnen, 208 Hörer, 193 Hörerinnen, zusammen 1875;

Basel: 648 Studenten, 21 Studentinnen, 52 Hörer, 61 Hörerinnen, zusammen 782.

Vom dänischen Buchhändlerverein. — In seiner Sitzung vom 8. Dezember setzte der dänische Buchhändlerverein auf Vorschlag von Buchhändler Gjellerup einen Ausschuss ein zur Behandlung des vom Provinz-Buchhändlerverein eingebrachten Antrags, das bisherige Fachblatt »Nordisk Boghandlertidende« künftig teils als Fachorgan, teils als eine offizielle Literaturzeitung herauszugeben. Zu Mitgliedern des Ausschusses wurden die Vorsteher des Provinzbuchhändler- und des Sortimentervereins und die Herren Bojesen, Gjellerup und Lybeder ernannt. —

Auf Antrag des Vorstehers wurde ferner beschlossen, an die Inhaber von Buchhandlungen, deren Firmaname geändert worden ist, die Aufforderung zu richten, diese Änderung schleunigst zum Handelsregister anzumelden und dies dem Verein nachzuweisen. Ferner soll bei Neuaufnahmen von rabattberechtigten Sortimentern in den Aufnahmeschreiben eine Bemerkung eingefügt werden, die einschärft, daß eine Änderung der einmal angemeldeten Firma möglichst zu vermeiden sei.

Die sodann stattfindende jährliche Wahl ergab Wiederwahl des gesamten Vorstandes (1. Vorsteher: Vilh. Tryde, 2. Vorsteher: B. Vorgen). (Nach »Nordisk Boghandlertidende«.)

A. Fr. Envall's bokhandel in Malmö. — Die alte Sortimentsbuchhandlung A. Fr. Envall's bokhandel in Malmö, 1854 gegründet, 1882 von A. Fr. Envall und Oskar E. Kull übernommen, seit 1. Januar 1900 mit Envall als Vorsteher im Besitze von J. A. Thulin und Fr. Willman, geht am 1. Januar 1910 wieder an A. Fr. Envall, jetzt als alleinigen Inhaber, über.

(Nach »Svensk Bokhandelstidning«.)

Vom Schwedischen Buchverlegerverein. — In der Sitzung der Svenska Bokförläggareföreningen am 15. Dezember beschlossen auf Antrag von Hugo Geber die anwesenden Verleger von »Eine-Krone-Büchern« (wohlfeilen Ausgaben neuerer Belletristik zum Einheitspreise von 1 Kr. der Band), zusammen mit andern Verlegern solcher Bücher ein gemeinsames Rundschreiben an die »Extra-Kommissionäre« (bei den Mitgliedern des Vereins sonst nicht rabattberechtigte Sortimenter und Papierhändler usw.), die Eine-Krone-Ausgaben verkaufen, zu richten. Es soll ihnen darin mitgeteilt werden, daß solche Bücher von ihnen nicht zu niedrigerem Preise als dem angeetzten (aufgedruckten) Ladenpreise verkauft werden dürfen, widrigenfalls jede Verbindung mit ihnen abgebrochen werden würde.

(Nach: »Svensk Bokhandelstidning«.)

Protest der dänischen Sortimenterbuchhändler gegen die Weihnachtsbazare. — Der allgemeine Studentenverein in Kopenhagen hatte für den 12. und 13. Dezember einen großen Weihnachtsbazar geplant und dafür durch Rundschreiben und Besuche Gaben jeder Art bei den Händlern erbeten, darunter auch bei den Verlegern Bücher, die dann verlost oder verkauft werden sollten. Der Vorstand des Sortimentervereins versandte daraufhin an die Buchhändler ein Rundschreiben etwa folgenden Inhalts:

»Wir sympathisieren mit jedem Wohltätigkeitszweck, und der Buchhandel gehört sicher zu den Geschäftszweigen, deren Opferwilligkeit am meisten in Anspruch genommen wird; doch müssen wir protestieren gegen die immer wiederkehrenden Bazare gerade in den Monaten, wo wir auf ein Geschäft

rechnen können. Die zu Bazaren gespendeten Gaben werden zu sinnlos niedrigen Preisen verkauft, was dem Umsatz der Buchhändler sehr schadet. Auch ist es Tatsache, daß der Reingewinn aus Bazaren zu den aufgewendeten Werten in keinem Verhältnis steht. Um zu versuchen, diesem Unwesen Einhalt zu tun, fordern wir die Kollegen auf, keinen Beitrag zu dem Bazar zu leisten und, falls dennoch an dem Plane festgehalten wird, grundsätzlich die Einsammlungsbüchsen zur Aufstellung in den Läden zurückzuweisen.«

Auch andere Handelsvereine und deren Gesamtverband sowie mehrere Zeitungen erhoben gegen diese Schädigung der Geschäftswelt Einspruch, und der Bazar der Studenten wurde aufgegeben. (Nach: »Nordisk Boghandlertidende«.)

Deutsche Verlagsaktiengesellschaft in Leipzig. — Die am 20. Dezember in Leipzig abgehaltene außerordentliche Generalversammlung sollte zum zweitenmal Beschluß über die Liquidation der Gesellschaft fassen. Die Versammlung beschloß jedoch, den gestellten Antrag auf Eintritt in die Liquidation von der Tagesordnung abzusetzen und das Unternehmen bis auf weiteres fortbestehen zu lassen. Es wurde ein neuer Aufsichtsrat gewählt und in diesen berufen die Herren Richard Weigendorff, Leipzig, Prokurist Lampe in Fa. Paul Dünnhaupt in Cöthen und Rechtsanwalt Otto Neubert in Leipzig. (Leipziger Zeitung.)

Rose-Verlag, G. m. b. H. in Berlin. — Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 3. Dezember ist der Rose-Verlag,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgelöst. Ich fordere hierdurch die Gläubiger der Gesellschaft auf, sich bei dieser zu melden.

(gez.) H. Bauermeister,

Liquidator des Rose-Verlages

Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 303 vom 24. Dezember 1909.)

*** Remittendenfaktor-Vordrude D.-M. 1910.** (Vgl. Nr. 301 d. Bl.) — Weiter eingegangen sind Vordrude von:

J. P. Bachem, Köln,

Bibliographisches Institut (Meyer), Leipzig,

J. Brudmann A.-G., München,

Carl Dülfer, Breslau,

B. Elischer Nachfolger, Leipzig,

J. Engelhorn, Stuttgart.

Hahn'sche Buchhandlung, Hannover,

J. H. Kern's Verlag (Max Müller), Breslau,

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich,

Walter Seifert, Stuttgart,

Alfred Töpelmann (vorm. J. Rickers Verlag), Gießen,

Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

*** Erscheinungsfest. Hohes Neujahr.** — Auf das Erscheinungsfest (Epiphaniäsfest, Hohes Neujahr) am Donnerstag den 6. Januar 1910, das, ungeachtet der Bestrebungen der Handelswelt, es auf den Sonntag zu verlegen, in Sachsen noch immer als kirchlicher Festtag gefeiert wird, sei für den Verkehr mit Leipzig aufmerksam gemacht.

Dieselbe Mahnung wolle auch für den Verkehr mit Stuttgart, wo der Festtag gleichfalls besteht, beachtet werden.

Personalnachrichten.

*** Ludwig Pietsch, Berlin.** — Der bekannte Schriftsteller und Feuilletonist Professor Ludwig Pietsch in Berlin, langjähriger beliebter Mitarbeiter der Boffischen Zeitung, beging unter allgemeiner Teilnahme seiner Freunde und Verehrer am 25. d. M. seinen fünfundsachtzigsten Geburtstag. Er ist am 25. Dezember 1824 in Danzig geboren. An seinem siebzigsten Geburtstag hatte ihm Se. Majestät der Kaiser den Professortitel verliehen. Auch diesmal erfreute der Kaiser den Jubilar durch eine hochehrende Aufmerksamkeit. Mit einer kostbaren Obertschüssel aus Cadinen sandte er ihm seine Photographie mit der eigenhändigen Unterschrift: »Herzliche Glückwünsche zum 85. Geburtstag. Wilhelm I. R.«

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.*

1909. 52. Liste.

(20.—26. Dezember.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 297.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* — Neue Firma. — H. — Handelsgerichtliche Eintragung. — B. — Börsenblatt.

Baarn (Holland). Ven, J. F. van. Komm. jetzt: Koehler.

Berlin. Fischer & Franke G. m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist Otto Fischer. [H. 10./XII. 09.]

— * Medizinische Union Verlagsanstalt, G. m. b. H. An diese Firma ging die Medizinische Union-Verlagsanstalt Dr. Siegfried Landsberger über. Geschäftsführer: Karl Wolffsohn. [H. 11./XII. 09 u. B. Nr. 299 S. 15 867.]

— Technik Druckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H. Prokura Arthur Pick erloschen. [H. 10./XII. 09.]

— Verlag der Neuen Revue Inhaber Heinrich Caspari G. m. b. H. Die Liquidation ist beendet, die Firma gelöscht. [H. 8./XII. 09.]

— Wertheim, W., G. m. b. H. Gesamtprokura erteilt an Edgar Geibler. [H. 8./XII. 09.]

— Zeit im Bild Verlagsgesellschaft m. b. H. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist Rechtsanwalt Dr. Willy Abrahamsohn. [H. 14./XII. 09.]

— **Charlottenburg.** Verlag Büro Silesia. Erloschen. [H. 10./XII. 09.]

Bromberg. *Missionsbuchhandlung Richard Hoppe sen. Inhaber: Prediger Richard Hoppe sen. [H. 7./XII. 09.]

Caternberg, Kreis Essen a/Rh. *Viefhaus, Josef. Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung. Komm.: Volckmar [B. Nr. 296.]

Chemnitz. Ernesti'sche Buchhandlung G. (Gustaf Schlette). Der bisherige Inhaber Hans Friedrich Gustav Schlette ist infolge Ablebens ausgeschieden. Inhaber sind jetzt: Philippine verw. Schlette geb. Lang, Franziska Emilie Bertha Schlette, Heinrich Georg Gustav Schlette, Emilie Marie Auguste Schlette. [H. 18./XII. 09.]

Dessau. Rot, Eduard H. de, Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung. Inhaber jetzt: Walther Schwalbe. [H. 16./XII. 09.]

* Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreise von 2 \mathcal{M} pro Jahr, 3 \mathcal{M} 50 δ bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Dresden. *Mörbitz, Bruno. Inhaber: Antiquar Heinrich Bruno Mörbitz. [H. 17./XII. 09.]

Eppingen. *Kepner, Wilhelm. Buch- u. Musikalienhandlung. Geschäftslokal: Marktplatz. Komm.: Maier. [B. Nr. 299.]

Hannover. *Buchversandhaus Globus Karl Brocke. Inhaber: Karl Brocke. [H. 13./XII. 09.]

Heidelberg. *Verlag der Zeitschrift „Der städtische Tiefbau“. Komm.: Volckmar. [B. Nr. 296.]

Hirschberg. Rieses Buchh., A. Die Firma ist erloschen. [B. Nr. 297.]

Kleve a/Rh. *Bakker, W. H. Verlag. Komm.: Hedewig's Nachfolger. [B. Nr. 295.]

Koblenz. *Antonius-Blatt, Inhaber Mathieu Fischer. Verlag. Inhaber: Mathieu Fischer. [H. 9./XII. 09.]

Landau (Pfalz). Vorderpfälzische Genossenschaftsdruckerei, e. G. m. b. H. Komm. jetzt: Rob. Hoffmann.

Leipzig. John, Paul, Buchhandlung. Ging ohne Passiva auf Frau Anna Seckendorff über. [B. Nr. 298.]

— **Parlapanoff, Dr. Iwan.** Als Inhaber ausgeschieden: Auguste Emma verehel. Parlapanoff geb. Kitze. Inhaber jetzt: Gymnasiallehrer Professor Dr. phil. Iwan Chr. Parlapanoff, dessen Prokura erloschen ist. Prokura erteilt an: Karl Otto Kitze. [H. 21./XII. 09.]

— **Oetzsch.** *Deutsche Reichsbankblätter. Komm.: O. Klemm. [B. Nr. 296.]

Mannheim. *Landmann, Paul J. Lithographische Kunstverlagsanstalt. Geschäftslokal: Kirchenstr. 10. Inhaber: Paul Isidor Landmann. [H. 4./XII. 09.]

München. Oldenbourg, R. Als Gesellschafter eingetreten: Wilhelm Oldenbourg, dessen Prokura erloschen ist. [H. 14./XII. 09.]

Oldenburg i/Gr. *Müller, M. L. Buchhandlung. Geschäftslokal: Kaiserstr. 15. Komm.: L. Naumann. [B. Nr. 299.]

— *Müller, Theodor. Buchhandlung. Geschäftslokal: Nadorsterstr. 2. Filiale in Westerstede i/Old. Komm.: L. Naumann. [B. Nr. 299.]

Paris. Le Soudier, H. Komm. in Berlin jetzt: Volckmar. [B. Nr. 295.]

Rom. *L'Istituto Geografico de Agostini. Buchhandlung. Geschäftslokal: Via della Stamperia 64—65. [B. Nr. 296.]

Römhild. *Schwerdt, Carl, Nachfolger Karl Witzmann. Buchdruckerei, Buchbinderei u. Buchhandlung. Inhaber: Karl Witzmann. [H. 6./XII. 09.]

Schleiz. Lämmel, Franz. Infolge Ablebens ausgeschieden: Natalie verw. Lämmel. Inhaber jetzt: Kurt Ernst Ferdinand Lämmel, dessen Prokura erloschen ist. [H. 13./XII. 09.]

Stuttgart. Verlag Die Kinderwoche G. m. b. H. Firma lautet jetzt: Jugendwelt-Verlag G. m. b. H.

Westerhüsen a/E. *Hesse, Ernst. Buchhandlung. Komm.: Hedewig's Nachfolger. [B. Nr. 295.]

Wien. *Administ. u. Exp. „Mir Zwa“. Geschäftslokal: VII/2, St. Ulrichsplatz 4. Komm.: Maier. [B. Nr. 297.]

— **Petőfi*** Zeitungs-, Buchverlag u. Annoncenunternehmung Alfred Pesti. Zweigniederlassung der Budapest Hauptniederlassung. Gelöscht. [H. 10./XII. 09.]

Wien. Verlag d. Universal-Handbuches der Musikliteratur Pazdirek & Co. Commanditgesellschaft. Gelöscht. [H. 10./XII. 09.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 295—299 vom 20.—24. Dez. 1909.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen.

Verlag Die Kinderwoche G. m. b. H. in Stuttgart. Die Firma lautet jetzt: Jugendwelt-Verlag G. m. b. H. in Stuttgart. [296.]

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Kinderwoche, Die. Die Zeitschrift erscheint von 1910 (2. Jahrg.) an unter dem Titel: Die Jugendwelt im Jugendwelt-Verlag G. m. b. H. in Stuttgart. à Heft 15 δ ord. [296.]

Kyrie Eleison. Roman. Mit Radierungen von Willi Geiger. 1909. München, E. W. Bonsels & Co. Beschlagsnahme. [256.]

Salzmann, Erich v.: Im Sattel durch Zentralasien. 1903. (Brln., Dietrich Reimer. Geb. \mathcal{M} 5.— ord.) Ladenpreis aufgehoben; Restbestände verkauft. [299.]

Weiss, Meta: Vorschule für den Unterricht in der französischen Sprache. (Breslau, E. Morgenstern) jetzt Lpzg., Ferdinand Hirt & Sohn. Die 5. verb. Auflage erscheint Mitte Januar 1910. Geb. ca. \mathcal{M} 2.50 ord. [298.]

— **Livre de lecture.** In 2 Tln. (Brsl., E. Morgenstern) jetzt Lpzg., Ferd. Hirt & Sohn. I. Recueil d'histoires et de poésies pour l'enfance. 5. Aufl. 1903. \mathcal{M} 1.60; geb. \mathcal{M} 1.90 ord. — II. Recueil de morceaux choisis de prose et de vers pour la jeunesse. 2. Aufl. 1895. \mathcal{M} 1.60; geb. \mathcal{M} 1.90 ord. [298.]

Luzern, Dezember 1909.

Hiermit teile ich ergebenst mit, dass ich meine Buchhandlung

„Evangel. Buchhandlung zum Johanniterhof“

mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr gebracht habe.

Meine Vertretung übernehmen:

Herr **H. G. Wallmann,** Leipzig,
Herr **J. F. Steinkopf,** Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Fr. Ruoh

Evang. Buchhandlung z. Johanniterhof
Luzern.

Am 31. Dezember 1909
bleibt meine Auslieferung
infolge der Inventurarbeiten
geschlossen.

Hochachtungsvoll

Carl Heymanns Verlag.

Verlag von Franz Vahlen in Berlin W. 9.

(Z) Vom 1. Januar 1910 ab erscheint in meinem Verlage:

Zeitschrift für Industrierecht

Herausgegeben von

B. Tolksdorf,
Patentanwalt.

Dr. Julius Ephraim,
Patentanwalt.

Justizrat Professor Dr. Paul Alexander-Katz,
Rechtsanwalt und Privatdozent an der Königl. Technischen Hochschule
zu Berlin.

5. Jahrgang.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Preis für das Vierteljahr 3 M.

Die Zeitschrift behandelt insbesondere die Interessen des gesamten gewerblichen Rechtsschutzes und bringt neben kleineren Abhandlungen eine Übersicht der patentamtlichen und gerichtlichen Entscheidungen des In- und Auslandes.

Um eine rechtzeitige Expedition gewährleisten zu können, bitte ich um gefällige umgehende Angabe Ihrer Kontinuation direkt per Post. Denjenigen geehrten Handlungen, die sich für die Zeitschrift besonders verwenden wollen, stelle ich Probenummern in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Als Interessenten kommen hauptsächlich in Betracht Industrielle, Grosskaufleute, Patentanwälte, Patent-Bureaus, Rechtsanwälte, Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Alle Zuschriften und Sendungen für mich bitte in Zukunft nach

Berlin W. 9, Postschlieffach
zu richten.

Remittenden

auch von Berliner und über Berlin verkehrenden Firmen wolle man

nur nach Leipzig

senden. Zettelverkehr auch fernerhin durch die Berliner Bestellanstalt.

Berlin W. 9.

Richard Eckstein Nachf.

Ich übernahm die Kommission für folgende Firma:

The Bruno Hessling Company
64 East Twelfth Street
New York.

Leipzig, 27. Dezbr. L. A. Kittler.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:
Eine seit vielen Jahren bestehende altbekannte Buchhandlung nebst Antiquariat in einer süddeutschen Haupt- und Residenzstadt, da sich der langjährige Besitzer gesundheitshalber ganz vom Buchhandel zurückziehen möchte. Der jährliche Reingewinn beträgt ca. 10000 M. Das Objekt, welches sich auch sehr gut für 2 Herren eignen würde, kostet ca. 55 000 M., die durch sehr große Lagerbestände sicher gedeckt sein werden.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Bekanntmachung.

Der Bahnhofsbuchhandel auf den Bahnhöfen Falkenberg b. Torgau, Dessau, Zütersbog, Corbetha, Cottbus, Bitterfeld, Wittenberg, Hoyerswerda, Dobrilugt-Kirchhain, Forst (Lausitz) und Eilenburg soll vom 1. April 1910 ab öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die der Ausschreibung zugrunde liegenden Bedingungen sind von unserem Verkehrsbureau hier selbst gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 30 M zu beziehen. Angebote, denen die unterschriftlich vollzogenen Bedingungen beizufügen sind, sind bis zum 24. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, an das bezeichnete Bureau mit der Aufschrift:

„Angebot auf Pachtung von
Bahnhofsbuchhandlungen“

versiegelt und portofrei einzusenden. Die Eröffnung der Angebote findet an demselben Tage vormittags 10 Uhr im Zimmer 346 unseres Verwaltungsgebäudes hier selbst statt.

Für jede einzelne Bahnhofsbuchhandlung ist ein besonderes Angebot abzugeben. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a/Saale, den 13. Dezember 1909.

Königliche Eisenbahndirektion.

Seltene Gelegenheit! für jg. unverheir. Mann, der über 12 Rille Mark verfügt, durch den Erwerb oder Beteiligung einer 18 Jahre alten Firma — Buchhandlung. Die Besitzerin schwer krank, daher schneller Verkauf oder Beteiligung. Angebote an

August Epik in Spandau.

Kleiner Verlag

(Sittlichkeitsbewegung)

zu ausserordentlich günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote unter Z. 19 an H. Haessel in Leipzig.

Ich biete freibleibend an:

Verlagsrecht: **Ganea**, Tabellarische Darstellung der inneren Krankheiten. 2 Bde. Folio. M 12.— ord. Vorrat zirka 330 Exempl. Kplt.

Charlottenburg.

Kant-Buchhdlg., Antiquariat, Musikalien
Ch. Singer.

Ich biete an:

Buch-u.Kunsthandlung

verbunden mit Verlag in grosser Stadt des Grossherzogt. Hessen. Kaufpreis 40 000 M. Anfragen unter B. E. 265.

Leipzig. f. Volckmar.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen
in allen Preislagen
werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Teilhaberanträge.

Beteiligung an rentabler Verlagsbuchhandlung sucht Dr. phil. mit ca. 100—150 000 M. Nähere Auskunft durch

Breslau 10,
Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Fachmann der Notendruckbranche, 30 J. alt, ledig, vermögend u. mit vorzügl. Sprachkenntnissen, wünscht sich mit vorläufig M 8000.— an durch mehrjähr. Bilanzen nachweisbar rentablem Buch-, Mus.- od. Kunstverlag zu beteiligen. Angebote unter # 4526 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Im Verlage von **Edmund Demme**, Leipzig, erschien:

Stadtbauinspektor Walter: „Die Studentenheimfrage“. Ord. M 0.60; à c. M 0.45; bar M 0.40.

Dr. Szymank: „Dreizehn Jahre Freistudententum“. Ord. M 1.50; à c. M 1.12; bar M 1.—.

Dr. Roth: „Die vaterländischen Aufgaben der Studentenschaft“. Ord. M 0.45; à c. M 0.33; bar M 0.30.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass die „**Akademische Rundschau**“ von Neujahr ab in neuem Gewande erscheint! Probenummern gratis!



Ⓢ

Soeben ist erschienen:

Wichtige Fortsetzung!

HENRICI KIEPERT

FORMAE ORBIS ANTIQUI

36 Karten im Format 52×64 cm.

Mit kritischem Text und Quellenangabe zu jeder Karte

No. VIII.

**ASIA MINOR
IMPERATORIS TRAIANI TEMPORE**

Mit 20 Seiten Text

Bearbeitet und herausgegeben von

Richard Kiepert

Preis in Umschlag M. 3.— ord., M. 2.25 no.

Die subskribierten Exemplare werden in der Höhe der bisherigen Anzahl unverlangt zur Fortsetzung expediert.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin S. W. 48.

Preisänderung.

Vielfachen Wünschen entsprechend werden ab 1./I. 1910 von unserer Sammlung

Stätten der Kultur

auch die Bände 1—10 geheftet ausgegeben.

Der **Einheitspreis für alle Bände der Serie** wird deshalb wie folgt festgesetzt:

geh. je M 3.—, geb. je M 4.—,
in Leder je M 5.—

Die gebundenen Exemplare von Bd. 1—10 (die bisher M 3.— kosteten) müssen bei Disponierung entsprechend umgebucht werden, worauf wir in unserer Remittendenliste durch besonderes Rechnungsformular hinweisen.

Leipzig.

Klinkhardt & Biermann.

Ⓢ Soeben erschien in unserem Verlage:

Übungen, Figuren
und Tänze leichter Art für das

Eislaufen

mit besonderer Berücksichtigung des

**Paar- und
Gesellschaftslaufens**

Von **Fritz Eckardt.**

Mit einem Anhang:

Rollschuhlaufen

Von **Georg Rich. Gäbel.**

Umschlagzeichnung von
Kunstmaler **William Krause, Dresden.**

Elegant broschiert M 1.25 ord., 90 s no.,
85 s bar und 11/10.

Das Werkchen ist dem Paar- und Gesellschaftslaufen gewidmet, das sich zufolge seiner großen Vorzüge und seines Reizes in den letzten Jahren sehr verbreitet hat, und das auch in Zukunft immer beliebter werden wird. Der Verfasser will mit seiner Arbeit lediglich eine Anleitung zur Ausbildung im Paar- und Gesellschaftslaufen geben. Geselligkeit und Kunstfertigkeit auf der Eisbahn standen bisher zumeist einander entgegen. Beide können recht wohl vereinigt werden, und diesem Zwecke ist das Büchlein in erster Linie gewidmet.

Als Anhang wurde das Rollschuhlaufen aufgenommen, indem die Abweichungen von den Übungen des Schlittschuhlaufens erwähnt wurden.

Wir bitten um recht energische Verwendung für das zeitgemäße Werkchen, sowie um baldgest. Aufgabe Ihres Bedarfes auf beigefügtem Bestellzettel.

Verlag C. Heinrich, Dresden-N.

Soeben erschienen:

Ⓩ **Ein neuer Historiker der Aufklärung.**

Antwort auf Professor Merkle's Rede und Schrift: Die katholische Beurteilung des Aufklärungszeitalters.
Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Aufklärung.

Von **Dr. Adolf Kösch,**
Ordinariatsassessor und Offizialratsrat.

Groß-8^o. 181 Seiten. Preis brosch. 2 M.

Der Vortrag des Würzburger Kirchenhistorikers über die katholische Beurteilung des Aufklärungszeitalters auf dem internationalen Historiker-Kongress zu Berlin am 12. August 1908 hat eine sehr lebhafteste Polemik hervorgerufen und die angesehensten katholischen Organe haben gegen den Inhalt und den Ton der Merkle'schen Rede energisch protestiert. Der Verfasser obengenannter Schrift, von Prof. Merkle in seiner Erwiderung heftig angegriffen, hat es unternommen, gestützt auf ein umfangreiches Quellenmaterial, zu den Merkle'schen Ausführungen Stellung zu nehmen.

Die Schrift wird **zweifelloos Aufsehen erregen** und neuerdings zu lebhaften Erörterungen auch in nichtkatholischen Blättern Anlaß geben. Wir bitten daher das verehrl. Sortiment, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen; vor allem machen wir katholische Handlungen auf dieses Werk von größter Bedeutung aufmerksam. Käufer sind Theologen, Historiker, Bibliothekare usw.

Wir liefern à cond. mit 25%, fest mit 30%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.
Zettel anbei. Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Essen-Ruhr, im Dezember 1909.

Fredebeul & Koenen.

In neue Rechnung 1910 versende ich

Ⓩ

— Nur auf Verlangen: —

Wilhelm Raabe

Stopfkuchen, Eine See- und Mordgeschichte. Dritte Auflage. 3 Mark ord.

Der Schüdderump. Siebente Auflage. 4 Mark ord.

Die Barsortimente K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig, Alb. Koch & Co., Neff & Koehler, Stuttgart, und Friese & Lang, Wien, liefern gebundene Exemplare mit Originalrabatt.

Berlin, Ende Dezember 1909.

Otto Janke.

Buschen, Menschenkunde

Das 15. Tausend
soeben erschienen

Strecker & Schröder
:: in Stuttgart ::
Ende Dezember 1909

Bunte Sammlung
interessanter Erzählungen

Dorzügl. durchaus einwandfreie 20 Pfg.-Ausgabe mit künstlerischen Dreifarben-Umschlägen in vollendetester Ausführung

Ⓩ Die Sammlung hat nichts gemein mit minderwertiger Heft-Literatur.

☛ Auf sämtlichen Bahnhöfen zugelassen und eingeführt.

Alle 3 Wochen ein neuer Band zu 20 Pfg.

Soeben ausgegeben Band 27:

Ein neuer Herodes.

Sehr günstige Bezugs-Bedingungen:

14 Pfennig netto, 12 Pfennig bar.

Otto Weber Verlag - Heilbronn a. N.



Kesselringsche Hofbuchhdlg. — Verlag — (E. v. Mayer)
Frankfurt a. Main u. Leipzig.

(Z)

Soeben erschienen:

DIE ANALYSE
 DES
KINDLICHEN GEDANKENKREISES
 ALS
 DIE NATURGEMÄSSE GRUNDLAGE
 DES
ERSTEN SCHULUNTERRICHTS.

EIN BEITRAG ZUR VOLKSSCHULPRAXIS
 VON

SCHULRAT DR. PHIL. BERTHOLD HARTMANN,
 KÖNIGL. BEZIRKSSCHULINSPEKTOR ZU KAMENZ (SACHSEN),
 VORDEM DIREKTOR DER HÖHEREN UND MITTLEREN BÜRGER-
 SCHULE ZU ANNABERG IM ERZGEB.

FÜNFTE, DURCHGESEHENE UND ERGÄNZTE AUFLAGE.
 VIII u. 240 Seiten.

Brosch. Preis 3.— M ord., 2.25 M no.

Geb. Preis 3.80 M ord., 2.85 M no.

Mehr als ihre Vorgängerinnen wurde die vierte Auflage der »Analyse« begehrt. Der Verfasser glaubte daher annehmen zu sollen, dass die Verbesserungen und Ergänzungen, welche sie brachte, den Beifall der Lehrerwelt, insbesondere der jüngeren, fanden. Er hat deshalb auch nur wenige sachliche Berichtigungen an dem Inhalte der letzten Auflage vorgenommen. Dagegen haben die bemerkenswertesten einschlägigen Neuerscheinungen und Fortschritte der letzten beiden Jahre angemessene Berücksichtigung gefunden.

Rechenbuch

für

Bergvorschulen

herausgegeben von

G. Oldenburger, und **W. Nattkemper,**

Ingenieur und Bergschullehrer zu Bochum. Lehrer a. Wöhler-Realgymnasium zu Frankfurt a. M., vorher Leiter d. Bergvorschule zu Reddinghausen.

IV u. 196 Seiten mit vielen Abbildungen.

Preis geb. 3.— M ord., 2.25 M no.

Das vorliegende Buch erhebt keinen Anspruch darauf, ein nach rein theoretischen Gesichtspunkten und Grundsätzen lückenlos aufgebautes Lehrbuch zu sein. Der Eigenart des für seine Benützung in Frage kommenden, nach Vorbildung und Alter so grundverschiedenen Schülermaterials Rechnung tragend, will es nach Maßgabe und unter Berücksichtigung der bergtechnischen Verhältnisse ein zweckentsprechendes Vorbereitungshilfsmittel sein, das an seinem Teil einen sicheren Anschluß an die Bergschulen und deren Absolvierung gewährleistet.

Zur Beachtung!!

Vom 30. Dezember 1909 ab wird das Buch

Zurück zur heiligen Kirche

Erlebnisse und Erkenntnisse eines Convertiten

von **Professor Dr. Albert von Ruville**

auch von Herrn F. Volckmar in Leipzig direkt
ausgeliefert.

☞ Mein Kommissionär Herr F. Volckmar hat von diesem Tage an
 Lager und kann empfohlene Bestellungen sofort ausführen. ☞

Hochachtungsvoll

Berlin 1909

Hermann Walther Verlagsbuchhandlung

Brockhaus & Pehrsson

Leipzig, London, Paris.

Französische Neuigkeiten.

Capus, A., Faux départ. Illustré. 95 c.

Bordeaux, H., L'Amour qui passe.
Illustré. 95 c.Pierre de Nolhac, Mme. Louise-Elisabeth
Vigée-Le Brun. 1 fr. 50 c.Les Peintres illustres: Léonard de Vinci.
Geb. 1 fr. 95 c.

Sandeau, J., Mlle. de la Seiglière. 95 c.

Am 29. Dezember wird erscheinen:

Collection „Ars Una“:**Histoire générale de l'Art.**Vol. I: **Grande-Bretagne et Irlande,**
par Sir Walter Armstrong.Eine neue allgemeine Kunstgeschichte in
15 Monographien mit mehr als 10 000
Gravuren. Subskriptions-Preis pro Band
7 fr. 50 c.**Grosses Lager ausländischer Literatur!**Zur Besorgung ausländischer Antiquaria
halten wir uns bestens empfohlen.**Brockhaus & Pehrsson,**
Leipzig, London, Paris.Ⓩ Auch für 1910 wird in unserem
Verlage eine**Ergänzungstaxe
zur Deutschen Arzneitaxe**erscheinen. Sie wird voraussichtlich Ende
Januar zur Ausgabe gelangen und mit
M 2.50 ord., M 1.90 netto bar berechnet.
Bestellungen sind **nur an uns** zu richten.
Wir liefern nur bar.Berlin NW. 87, im Januar 1910.
Levetzow-Str. 16b.**Selbstverlag
des Deutschen Apotheker-Vereins.**Ⓩ **91. Jahrgang**Auch für den neuen Jahrgang meiner
Zeitschrift**Dinglers polytechnisches Journal**

(gegr. 1820)

Redaktion:

Geh. Regierungsrat Professor

M. RUDELOFFerbitte ich die tatkräftigste Unterstützung
des verehrl. Sortimentsbuchhandels und stehe
mit Werbe-Material jederzeit gern zu Diensten.

Bezugspreis pro 1910 wie bisher:

pro Quartal M 6.— ord., M 4.50 bar,
bei Postbezug vergüte ich den vollen Rabatt
von 25%.

Berlin W. 66, Mauerstr. 15.

Richard Dietze, Verlagsbuchhandlung.**Künftig erscheinende Bücher****Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.**

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Gotisches Elementarbuch

Von

Wilhelm Streitberg**3. u. 4. Auflage.**

(Germanische Bibliothek I. I. 2.)

Geh. 3 M 40 Ⓢ, geb. 4 M.

Der zweiten Auflage folgt hier rasch die dritte und vierte nach. Wir bitten,
das Buch auf Lager zu halten und die stark veränderte Neuauflage allen Germa-
nisten vorzulegen.**Die Reform des deutschen
Schwurgerichts**

Von

Dr. M. Liepmann

o. ö. Prof. an der Universität Kiel.

(Schwurgerichte und Schöffengerichte II. 2.)

Geh. 3 M 50 Ⓢ.

Diese bedeutende Arbeit wird bei allen Strafrechtslehrern und Richtern
lebhaftes Interesse erregen und bei der Diskussion über die Strafrechtsreform oft
genannt werden müssen, weshalb leicht Absatz zu erzielen sein wird.

Wir bitten, zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Heidelberg.

Ⓩ Am 7. Januar 1910 erscheint:

Warneyers Jahrbuch der Entscheidungen

A. Zivil-, Handels- und Prozeßrecht. 8. Jahrgang. Gebd. M 10.— ord.

B. Strafrecht und Strafprozeß. 4. Jahrgang. Gebd. M 9.— ord.

C. Öffentliches Recht. 3. Jahrgang. Gebd. M 9.— ord.

Die bisher getrennten Abteilungen C (Arbeiterversicherungsrecht) und
D (Verwaltungsrecht) sind jetzt im Jahrbuch C vereinigt.Wir liefern die Fortsetzung der Warneyerschen Jahrbücher nur bar mit
Remissionsrecht; Firmen aber, die sich für diese immer mehr Verbreitung findende
Sammlung besonders zu verwenden wünschen, steht eine beschränkte Anzahl der
neuen Jahrgänge in Kommission zur Verfügung.

Leipzig.

Rößberg'sche Verlagsbuchhandlung

Arthur Rößberg.



Fliegende Blätter

□ Z

München, im Dezember 1909.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir beehren uns hiermit, Sie zu benachrichtigen, daß wir uns entschlossen haben, vom 1. Januar 1910 ab, an Stelle der bisherigen halbjährigen, die

vierteljährige

Abonnement-Berechnung unserer »Fliegenden Blätter« einzuführen.

Wir hoffen dadurch vielfach an uns gestellten Wünschen zu entsprechen, da sowohl den Herren Sortimentern wie auch den Abonnenten durch die bequemere Bezugszeit Vorteile erwachsen.

Gleichzeitig haben wir auch eine kleine Preiserhöhung eintreten lassen, und zwar wird sich der bisherige halbjährige Abonnementspreis von M. 6.70 ord. und M. 4.70 bar auf

M. 3.50 ord. und	} pro Vierteljahr
M. 2.45 bar,	

ändern. Diese geringe Erhöhung von 15 Pfennigen pro Vierteljahr ist so minimal, daß sie im Vergleich zu der in den letzten Jahren eingetretenen bedeutenden Erhöhung der Herstellungskosten der »Fliegenden Blätter« in gar keinem Verhältnis steht und auch von den Abonnenten ohne Zweifel anstandslos getragen wird. Wir setzen das um so mehr voraus, als in den 66 Jahren des Bestehens unserer Blätter der Abonnementspreis, trotz der Erweiterung von 8 auf 12 Seiten unverändert geblieben ist.

Der Preis von 30 Pfennigen für die einzelne Nummer bleibt der gleiche.

Bei Bezug durch die Post vergüten wir gegen Einsendung der Postquittung für das Vierteljahr 90 Pfennig pro Exemplar.

Aus dem Nettopreis geht hervor, daß sich bei dem neuen Preis der Rabatt für 1 Exemplar von M. 4.— auf M. 4.20 pro Jahr erhöht, und entstehen somit den Herren Sortimentern nicht nur durch die veränderte Bezugszeit, sondern auch durch die Preiserhöhung Vorteile, die Ihnen Veranlassung geben dürften, aufs neue den »Fliegenden Blättern« ein reges Interesse entgegenzubringen.

Probenummern stellen wir auf Wunsch gerne gratis zur Verfügung, zu welchem Zwecke wir bitten, sich der Bestellzettel gefl. bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Braun & Schneider.

2070*

Weber's  Preis 20 Pfg.

Moderne Bibliothek

Soeben wurde ausgegeben:

Die Macht des Unrechts.

Von L. Blümcke.

Band 148.

Alle 14 Tage ein Band. Preis des Bandes 20 Pfennig.

Illustrierte Sammlung
bester Romane und Novellen.

Bezugsbedingungen:
15 Pfg. netto, 14 Pfg. bar und 11/10,
von 110/100 ab 13 Pfg. bar

Otto Weber Verlag, Bellbronn a. N.

 Binnen kurzem erscheint:
**Schriften des sozialwissenschaftl. Vereins
der Universität München Heft 5:**

Nationale Kolonialpolitik

VON

Dr. M. J. Bonn

Privatdozent an d. Universität München

Preis ca. M 1.—

Freiexemplare: 13/12.

Diese neueste Schrift des in Kolonialkreisen wohlbekannten Verfassers sucht grundlegende Fragen der Kolonialpolitik, die auch in den demnächst beginnenden Reichstagsverhandlungen zur Erörterung kommen werden, von einem prinzipiellen Gesichtspunkt zu erörtern und wird in weiten Kreisen reges Interesse finden.

Wir bitten, umgehend verlangen zu wollen.

M. Rieger'sche Universitäts Buchhandlung
München.



Fortsetzung.

Anfang 1910 gelangt zur Versendung:
Statistisches Jahrbuch deutscher Städte

Herausgegeben von

Professor Dr. M. Neefe,

Direktor des Statistischen Amtes der Stadt Breslau.

XVI. Jahrgang.

Preis 16 M 50 S ord., 11 M 40 S netto.

Alle Handlungen, die frühere Jahrgänge fest bezogen oder abgesetzt haben, sind durch besondere Rundschreiben von dem bevorstehenden Erscheinen dieses Bandes in Kenntnis gesetzt worden. Wir bitten daher, doppelte Bestellungen gefälligst zu vermeiden. Zur Versendung an öffentliche Bibliotheken, Staats-, Militär-, Post- und Eisenbahnbehörden, Banken, Versicherungsgesellschaften, Universitäten, Akademien, wissenschaftliche Vereine, Handels- und Gewerkekammern, Gesandtschaften, Konsulate, Politiker, Journalisten, Fachgelehrte etc. stehen Exemplare in mässiger Anzahl zu Diensten.

Breslau, den 27. Dezember 1909.

Verlagsbuchhandlung **Wilh. Gottl. Korn.**

 Mitte Dezember versandte ich Rundschreiben über die in meinem Verlage erscheinende

Illustrierte Astronomische Korrespondenz

mit der Beilage

Wissenschaft und Technik

4. Jahrgang.

Die „Astron. Korresp.“, die bisher vorwiegend nur für Zeitungen und Zeitschriften ausgegeben worden ist, soll von jetzt an, um sie weiteren Kreisen zugänglich zu machen, gleichzeitig im Buchhandel erscheinen. Durch die bewährte Einrichtung der **Sonderberichte**, die neben der monatlichen Hauptausgabe, je nach Erfordernis, in zwangloser Folge erscheinen, werden die Abonnenten über alles wissenschaftswerte Neue auf dem Gebiete der Astronomie auf schnellste Weise unterrichtet, so dass die „Astron. Korresp.“ ein **vollständiges Kompendium der Entdeckungen und Beobachtungen** bildet. Daneben bringt die Zeitschrift auch aus den verwandten Wissenschaften, besonders aus der Geophysik und Meteorologie, sowie aus der Technik zahlreiche Aufsätze und Mitteilungen.

Die **Kommission** für den gesamten Buchhandel habe ich Herrn **L. Fernau in Leipzig, Talstrasse 15,** übertragen, durch den Probenummern nebst Inhaltsverzeichnis vom 3. Jahrgange kostenlos zu beziehen sind.

Die **Bezugsbedingungen** sind: Jahrespreis 9 M bar (12 M ord.), entsprechend der Halbjahrespreis. Die Berechnung erfolgt halbjährlich. Ausserdem wird den Herren Buchhändlern für jeden dem Verlage eingesandten Postbestellschein der gleiche Rabatt gezahlt.

Hamburg 19.

Verlag von Arthur Stentzel.



P. P.

Kaiserslautern, den 27. Dezember 1909.

Münch, Die pälzisch Weltgeschichte

6.—8. Auflage

wurde vor Weihnachten vollständig ausverkauft. Mehrere hundert fest bestellte Exemplare konnten nicht mehr ausgeliefert werden.

Ein Neudruck ist unter der Presse und wird in den ersten Tagen des Monats Januar erscheinen. Der weitaus grösste Teil der letzten Auflagen wurde **ausserhalb der Pfalz** abgesetzt und mache ich daher diejenigen Handlungen im rechtsrheinischen Bayern, Baden, Elsass-Lothringen, Hessen, Württemberg, Rheinprovinz und Hessen-Nassau, die das äusserst gangbare lustige Büchlein noch nicht geführt haben, auf dasselbe besonders aufmerksam. Preis geheftet M 1.50 ord., M 1.10 no., M 1.— bar; eleg. geb. M 2.— ord., M 1.45 no., M 1.35 bar. Freiexemplare 11/10. Für eigenen Gebrauch liefere ich geheftete oder gebundene Probeexemplare mit 50%.

Hochachtungsvoll

Eugen Crusius Verlag.

Ⓜ

DER WILDSCHÜTZ

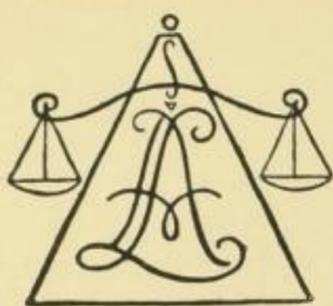
Das Januar-Heft der
Musik für Alle

bringt aus der herrlichsten
aller komischen Opern
Lortzings die hauptsäch-
lichsten Szenen, Ensembles,
Chorsätze u. heiteren Arien

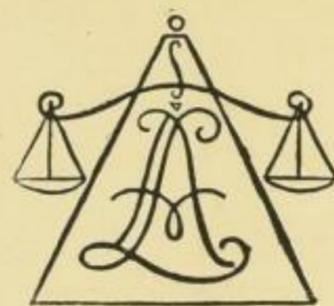
50 Pfennig (60 h) ord.
30 Pfennig (36 h) bar
Von 10 Exemplaren an
mit 50 Prozent Rabatt
3 Monate Rem.-Recht

ULLSTEIN & CO

Berlin SW68, Kochstr. 22-25 und Wien I



ALBERT LANGEN
VERLAG
FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN



Ⓛ

Nur hier angezeigt!

Mitte Januar erscheint in unserm Verlage eine zugkräftige, höchst aktuelle Novität, die wir auf Bestellung versenden:

Max Winter

Der Fall Hofrichter

Notizen eines Journalisten

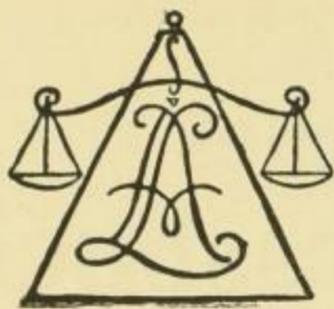
Mit einem Faksimile des „Giftbriefes“

Preis geheftet 2 Mark 50 Pf.

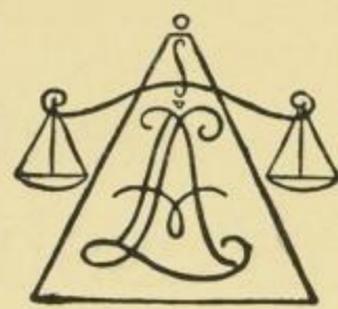
Dieses Buch gibt ein umfassendes kritisches Bild von dem sensationellen Militärkriminalfall, der seit Mitte November die gesamte Öffentlichkeit in Atem hält. Das Rätsel der Giftbriefsendungen an österreichische Generalstabsoffiziere ist noch immer nicht gelöst; denn mit der Verhaftung des unglücklichen Oberleutnants Hofrichter hat die Behörde sich wohl eines Mannes bemächtigt, gegen den einige nebensächliche Verdachtsumstände sprechen, die ebensogut Zufälligkeiten sein können, aber Adolf Hofrichter ist noch immer, trotzdem seit seiner Verhaftung Wochen eifrigster behördlicher Nachforschungen vergangen sind, der **Giftmörder ohne Gift**, und alles, was die Behörden im ersten Rausch der Freude ob der vermeintlichen Lösung des Rätsels über den Charakter dieses Offiziers erzählt haben, ist längst durch Zeugnisse ehrenhafter Männer widerlegt. Seit Wochen wühlt die ganze Öffentlichkeit, wühlen vor allem polizeifromme Sensationsjournalisten in der fernsten und jüngsten Vergangenheit des unglücklichen Offiziers, und alles, was sie gegen diesen wahren Schlemihl aufspüren konnten, war, dass er einmal einen ehelichen Seitensprung versucht hat, der ihm übrigens mißglückt ist. Daneben hat sich der grösste Teil der Öffentlichkeit, daneben haben sich alle ernst zu nehmenden Blätter Österreichs und Deutschlands, ja auch des übrigen Auslandes, auf die Seite des Gefangenen gestellt, der selbst nicht reden kann. Das geheime Gerichtsverfahren des österreichischen Militärstrafprozesses hat Hofrichter zunächst zwölf Tage lang zum absoluten Schweigen verurteilt, und heute ist die Untersuchung noch immer nicht bis zu den ordentlichen Verhören vorgedrungen. Ungewiss über sein Schicksal, nach allem, was man erfährt, einzig

aufrecht erhalten von dem Bewusstsein völliger Schuldlosigkeit, hat dieser Offizier die Kraft, auszuharren. Pflicht der Welt ausserhalb der Mauern des Wiener Garnisonsgerichtes ist es, alles zu tun, was der Entdeckung der Wahrheit dienen kann. Seit der Verhaftung Hofrichters sind eine ganze Reihe von sehr ernst zu nehmenden Spuren aufgetaucht: sie wurden nicht verfolgt, wenigstens nicht offiziell. Wochenlang hatte die Behörde andere Sorgen, und zwar die, alle Gegenindizien zu entkräften, die von der Wiener Publizistik zusammengetragen wurden. In keinem einzigen Falle ist dies der Behörde gelungen. So ist denn die vorliegende Schrift, die bestimmt ist, der Wahrheit zu dienen, eine Geschichte dieser ungeheuerlichen Kriminalaffäre in allen ihren aufregenden Phasen; darüber hinaus aber leuchtet sie kritisch in das österreichische Militärstrafverfahren und flicht sie Zustandsschilderungen der Polizei- und Pressmache ein, deckt sie den behördlichen Apparat auf und rückt mit scharfen juristischen Gründen den Indizien zu Leibe, welche Oberleutnant Hofrichter zu dem bemitleidenswertesten Menschen machen, den man sich vorstellen kann. Die Natur des Stoffes bringt es mit sich, dass die Schrift spannend wie ein Kriminalroman ist, wenn sie sich auch streng an die Wahrheit hält, die von dem als gewissenhafter Journalist bekannten Verfasser zumeist in stenographischen Notizen festgehalten wurde und nun auf diese gestützt wird. Die Schrift ist reich an Enthüllungen und weist mitten durch das Gestrüpp von Ungenauigkeiten, Lügen und absichtlich falschen Charakter- und Umstandszeichnungen den Weg zur Wahrheit. Möge er für den unglücklichen Offizier zugleich der Weg in die Freiheit sein!

München, Ende Dezember 1909.



ALBERT LANGEN
VERLAG
FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN



Soeben beginnt der vierte Jahrgang des

Z

März

Halbmonatsschrift für deutsche Kultur

Begründet von Albert Langen

Herausgeber: Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Kurt Aram

Jetzt ist es Zeit, Abonnenten zu sammeln!

Der „März“ hat sich einen hohen Rang unter den europäischen Revuen erobert. Seine Richtung ist frei, und der Stoff ist vielseitig. Der „März“ pflegt Form und Stil. Der „März“ lässt die Eigenart gelten.

Er regt durch unabhängiges Denken selbständige Gedanken an. Der grosse Kreis seiner Mitarbeiter besteht aus Männern, die etwas zu sagen haben. Der „März“ ist weder Schöngest noch Schulmeister. Er steht mitten im Leben und in der Wirklichkeit. Allem gesunden Vorwärtsarbeiten gilt seine Sympathie.

Der „März“ nimmt kräftig Anteil am politischen Leben. Sein kritisches Interesse ist bei den Problemen der Zeit: Kunst und Literatur, Wissenschaft und Technik, Handel und Wirtschaftsleben, Schifffahrt und Weltverkehr finden in ihren Aufgaben und in ihren praktischen Haupterscheinungsarten eine weitschauende Aufmerksamkeit.

Der „März“ ist national und international, er dient dem Gedankenaustausch Deutschlands mit Oesterreich, mit der Schweiz und mit den anderen europäischen Ländern.

Die schöne Literatur ist im „März“ durch Erzählungen, Novellen und Romane von bleibendem Werte vertreten.

Die Glosse, diese junge literarische Form beweglicher Gedanken, will der „März“ in Deutschland heimisch machen helfen.

Es ist im „März“ ein Hauch von junger Kraft. Das fühlt der grosse, wachsende Leserkreis mit Dankbarkeit.

Bezugsbedingungen: pro Quartal (6 Hefte) M. 6.— ord., M. 4.— bar
das einzelne Heft M. 1.20 ord., M. —.90 bar.

PROBEHEFTE UND PROSPEKTE STELLEN WIR
GRATIS UND FRANKO ZUR VERFÜGUNG. ::

: WIR BITTEN, UMGEHEND ZU BESTELLEN. :

München, im Dezember 1909.

Voranzeige.

Zum ersten Male in Afrika selbst redigiert, erscheint im Verlage der Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung, Ges. m. b. H., Swakopmund-Berlin, ein

① Deutsch-Südwestafrikanisches Adressbuch ≡ 1910 ≡ Adressbuch

herausgegeben vom Adressen-Bureau A. Schulze, Swakopmund

Dasselbe ist nach eingehender Prüfung des gesamten Adressenmaterials mit Hilfe von Vertrauensleuten und mit Unterstützung amtlicher Angaben zusammengestellt worden und übertrifft deshalb die in Deutschland herausgegebenen Adressbücher für Deutsch-Südwestafrika bei weitem an Zuverlässigkeit.

Ein ergänzender Nachtrag wird halbjährlich **kostenlos** geliefert. Ausserdem erteilt die Ausgabestelle jedem Inhaber des Buches **kostenfrei** Nachweis über Wohnungswechsel.

Preis des geb. Exemplares ca. M. 4.— (wird nach Eintreffen noch besonders bekannt gegeben).

Als Vorausbestellungen, die von den ersten hier eingetroffenen Exemplaren expediert werden, gelten alle Bestellungen, welche bis zum Erscheinen der Hauptverlagsanzeige bei der untenstehenden Geschäftsstelle eingehen.

Auslieferung für Europa ausschliesslich durch die Geschäftsstelle und Zweigredaktion der Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung für Europa (Sitz Berlin, Hans Winterfeld).

Für den Buchhandel vertreten durch Georg Nauck (Fritz Rühle) Buchhandlung, Berlin SW. 68.

Berlin W.-Charlottenburg, Hardenbergstr. 19. Ausl.: Charl. 10161.

Georg Nauck (Fritz Rühle) Buchhandlung
Berlin SW., Charlottenstr. 74/75.

Carl Heymanns Verlag, Berlin W. 8, Mauerstr. 43/44.

Am 2. Januar 1910 gelangt zur Ausgabe die bis auf diesen Tag auch durch sämtliche Ausführungsbestimmungen und Erlasse vervollständigte

① Neue, siebente Auflage von Hoffmann, Gewerbeordnung

Erläuterte Taschenausgabe mit allen Ausführungsbestimmungen für das Reich und für Preussen

Taschengesetzsammlung No. 36.

Preis in Leinwand gebunden M. 5.—, M. 3.75 no., M. 3.35 bar. Freixempl. 9/8.

==== Umtauschpreis bei Rückgabe älterer Auflagen M. 4.—, M. 3.— bar. ====

Seit Erscheinen der sechsten Auflage dieser von dem Geheimen Oberregierungsrat und vortragenden Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe Franz Hoffmann besorgten Gesetzesausgabe ist der Text der Gewerbeordnung wiederholt und einschneidend geändert worden. Besonders die neuen Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Verbindung mit der Ausschaltung des Fabrikbegriffs für die Anwendung der Arbeiterschutzbestimmungen, die am 1. Januar 1910 in Kraft treten, haben auch zahlreiche Änderungen in den Ausführungsbestimmungen notwendig gemacht, deren Fertigstellung erst abgewartet werden musste, um eine für die Zeit vom 1. Januar 1910 ab nach allen Richtungen vollständige Ausgabe der Gewerbeordnung herzustellen. Weitere durchgreifende Änderungen betreffen das Dampfkesselwesen, die Anlagen zur Herstellung elektrischer Akkumulatoren aus Blei oder Bleiverbindung, zur Herstellung von Alkalichromaten, die Grosseisenindustrie, Steinbrüche oder Steinhauereien und Anlagen, in denen Thomasschlacken gemahlen oder Thomasschlackenmehl gelagert wird.

Sämtliche bis zum 1. Januar 1910 erlassenen Beschlüsse des Bundesrats über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern sind vollzählig berücksichtigt worden.

Anfang jeden Monats erscheint vom 1. Januar 1910 an Stelle von „L'Idéal Parisien“

„La Mode Artistique“

Preis pro anno M 36.— ord., M 25.20 bar
 „ „ Semester M 19.— „ M 13.30 „
 „ „ Quartal M 9.50 „ M 6.65 „
 „ „ Einzelheft M 3.50 „ M 2.45 „

Die laufenden Abonnements von „L'Idéal Parisien“ werden ohne Nachforderung auf das neue Journal übergeleitet und ich bitte, Ihre Abnehmer diesbez. unterrichten zu wollen.

Die künstlerische Moden-Zeitschrift enthält:

- 8 Seiten Text,
- 8 kolorierte Platten,
- 2 kolorierte Panoramen (im Juli und August nur 1 Panorama),
- 1 Schnittmuster.

Ferner im März und September gratis ein hochelegant koloriertes Album „Blouses Artistiques“.

Ferner werden „Les Modèles Parisiens“ in Zukunft zum bisherigen Preise, doch in verbesserter Ausstattung, unter dem Titel:

„L'Idéal Parisien“

Preis pro anno: M 16.— ord., M 11.20 bar
 „ „ Semest.: M 9.— „ M 6.30 „
 „ „ Quart.: M 4.50 „ M 3.15 „
 „ Einzelheft: M 1.50 „ M 1.05 „

ausgegeben. Ich bitte, hiervon Ihre Kunden gef. verständigen zu wollen

Bei der Gelegenheit bitte ich um tätige Verwendung auch für die übrigen erstklassigen Mode-Zeitschriften der Firma „Lyon“.

Prospekte belieben Sie zu verlangen. Probenummern stehen in beschränkter Anzahl zu Diensten.

Leipzig, Dezember 1909.

Wilhelm Opetz.

Ⓢ Monatlicher Anzeiger über Novitäten u. Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft.

Der monatliche Anzeiger, der 1910 seinen 67. Jahrgang beginnt, enthält alle Erscheinungen der Medizin und Naturwissenschaft und hat den Zweck, im ärztlichen Publikum das Interesse für die Fachliteratur und zu Anschaffungen anzuregen. Handlungen, die für Medizin und Naturwissenschaft Absatz haben, werden den Anzeiger gewiss nirgends ohne Erfolg verwenden.

Die Bezugspreise sind äußerst billig. Wir bitten, auf beiliegendem Zettel gef. verlangen zu wollen.

Ergebenst

Berlin, im Dezember 1909.

Hirschwald'sche Buchhandlung.

Dr. Werner Klinkhardt, Verlag, Leipzig

Ⓢ Durch weiteren Ausbau des Unternehmens ist es mir gelungen, meine

Monatshefte für ärztliche :: Taschen-Buchführung ::

so auszugestalten, dass sie nach den mir zugekommenen Urteilen z. Z. die

einfachste

praktischste

wenigst zeitraubende

billigste

Buchführung für jeden Arzt darstellen.

Zu dem Jahrgang von 12 Einzelheften (M. 4.50, Doppelhefte M. 9.—) liefere ich jetzt

- 1) Hauptbuch, für 720 Patienten ausreichend M. 4.—.
- 2) Sammelmappen für 12 Hefte M. 1.50.
- 3) Feste Hülle zum Taschengebrauch mit Rezeptblock M. 1.20.
- 4) 12 Reserve-Rezeptblöcke M. 3.—.

Ich bitte Sie, nunmehr 1 kompletten Jahrgang mit sämtlichem Zubehör zum Preise von M. 11.20 zu verlangen und Ihren sämtlichen ärztlichen Kunden zwischen Weihnachten und Neujahr zuzusenden.

Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig.



G. Braunsche Hofbuchdruckerei und
Verlag, Karlsruhe i. B.

Ⓢ

In Kürze erscheint:

Das kirchliche Finanzwesen in Deutschland

Von Dr. phil. Adolf Fellmeth

Gr. 8° (VIII, 210 Seiten)

Preis geheftet M. 6.40 ord., in Rechnung
M. 4.80 no., Partie 12:1

bar: M. 4.50 no., Partie 10:1

Das Werk ist von grossem Interesse nicht nur für die Kirchenverwaltungen beider Konfessionen und die mitberührten Kreise der evangelischen Inneren Mission und katholischen Caritas, sondern auch die Männer der finanzwissenschaftlichen Theorie und die Kirchenrechtler werden sich mit dem Buche zu beschäftigen haben, da der Verfasser für eine zeitgemässe Ausbildung der kirchenrechtlichen Theorien über das Eigentum am Kirchenvermögen eintritt. Konfessionelle oder kirchenpolitische Polemik ist absichtlich vermieden, wie überhaupt die ganze Schreibweise ruhig und durchaus sachlich ist.

Wir bitten Sie, das Werk den oben erwähnten Kreisen zur Ansicht vorzulegen.

Hochachtungsvoll

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag
Karlsruhe i. B.

Angebotene Bücher.

Aus meinem

Zeitschriften- Lesezirkel

gebe ich gut erhaltene: Arena — Aus fremden Zungen — Nord und Süd — Revue, Deutsche (Fleischer) — Romanzeitung — Rundschau, Deutsche — Rundschau, Die neue — Türmer (Grotthuss) — Leipziger Illustr. Zeitung — Jugend — Architekturwelt — Aus der Natur — Bühne und Welt — Das literarische Echo — Grenzboten — Preussische Jahrbücher — Die Kunst — Kunst für Alle — Kunstwart — Magazin für Literatur des In- und Auslandes — Die Musik — Natur und Haus — Sport im Bild — Zukunft — The London News — The Punch — L'illustration — Journal Amusant — La vie Parisienne — 3—6 Wochen nach Erscheinen und älter zu wohlfeilen Preisen käuflich ab.

Königsberg Pr. **Bon's Buch-, Kunst- u. Musikal.-Handlg.**

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:
Schulthess' europäischer Geschichtskalender 1860—88. Geb. Tadellos.
Gebote umgehend erbeten.

Ernst Buchheim in Coethen (Anh.):
Goethes sämtl. Werke. 36 Bde. in 18 Hfrzbdn. Cotta 1893. (Neu 96 M.)
Schillers sämtl. Werke. 16 Bde. in 8 Hfrzbdn. Cotta 1893. (Neu 30 M.)
Ovidii Nasonis Metamorphoseon. Libri 15. Antwerpen 1575, ex officina Christoph Plantini.

Max Stephani, Biedenkopf, Hessen-Nassau:
Der Protestantismus in s. Gesamtgesch., hrsg. v. Werckshagen. 2 Folio-Prachtbände in Orig.-Bd. Wie neu.

Mitscher & Roestell in Berlin:
1 Beruete, Velasquez. 525 M ord.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
*Bunte Bilder a. d. Sachsenlande. Bd. III.
*Engel, italien. Volkslieder.
*Menandes, Werke. Griech. u. dtsch.
*Strabo, Werke. Griech. u. dtsch.
*Crawford, röm. Fürstenfamil. Bd. 2. u. 3.
*Schönheit, Luxusband.
*Von Haus zu Haus. Neuere Jahrgge.
*Häusl. Ratgeber. Neuere Jahrgge.
*Kummer, Flechtenkunde.
*Bibl. Zeitschrift (Herder, F.). Bd. V. VI.
*Lacroix, Marschälle Napoleons I.
*May, dtsche. Sultana.

Buchh. d. Vereinshauses in Leipzig:
Bogatzky, Betrachtungen. 8 Bde.
Terstergens Lebensbeschreibungen. 3 Bde.
Flathe, deutsche Reden.

G. Wittrin in Leipzig:
Raabe, Pfisters Mühle. Leipzig 1884.
Ratzel, Anthropogeographie. 2 Bde.
L'Etat independant du Congo. Brüssel 1906.
Reinhardt, L., Mensch z. Eiszeit.

Const. Ziemssens Buchh. in Zoppot:
Muther, Kunstgeschichte. Göschen Bd. 1.
3. 4. 5.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

W. Weber in Berlin W. 8, Charlottenstr. 48: Goschen, Theorie d. auswärt. Wechselkurse. 1875.
 Höpner, Theorie d. fremden Wechselkurse. 1898.
 Lotz, Technik d. dt. Emissionsgesch. 1890.
 Wagner, System d. dtshn. Zettelbankgesetzgeb. 2. A. 2 Bde. 1875.
 Wirth, Handelskrisen. 4. A. 1890.
 Hildebrand, Theorie d. Geldes. 1883.
 Knies, Geld u. Kredit. 2 Bde. 1879—85.
 Sombart, Sozialismus. 6. A. 1908.
 Merguet, Lexikon z. d. Reden Ciceros. 4 Bde.; — Lexikon z. d. philos. Schr. Ciceros. 3 Bde.
 Furtwängler, Sammlg. Sabouroff. 2 Bde.
 *Hergenröther, Photius. 3 Bde. (Auch Bd. 1 ap.)
 Thumb, Handb. d. griech. Dialekte.
 Schrader, Keilinschriften. 2. od. 3. A.
 *Aubertin, Sénèque et St. Paul. 1869.
 *Chassang, Apollonius de Tyane. 1862.
 *Schleiermacher, Werke. Abt. 1. Bd. 6; Abt. 2. Bd. 1—3. 5. 6; Abt. 3. Bd. 6.
 Staudinger, BGB. 4. A.
 Leidinger, Kat. d. Ausstellg. z. Gesch. d. Miniaturmalerei in München. 1909.
 Germania. Archiv z. Kenntn. d. dtshn. Elements usw., hrsg. v. Stricker. Bd. 1—3.
 Stricker, Verbreitung d. dtshn. Volkes. 1845.
 Henne am Rhyn, Kulturgesch. d. dtshn. Volkes. 2 Bde.
 Penzler, Fürst Bismarck nach s. Entlassung. 7 Bde.
 *Sitzungsber. d. Altertumsgesellschaft Prussia. Jahrg. 36 (1879—80).
 *Almanach d. k. Akad. d. Wiss. zu Wien. 1869.
 Irving, Werke. 53 Bde. (Auch einz. Werke in guten Ausg.)
 Alexis, W., neue Novellen. 2 Bde. 1836.
 Hauptmann, ges. Werke. 6 Bde.
 Schillers Werke. (Säk.-Ausg.)
 *Simrock, d. deutsche Kinderbuch.
 *Büchmann, geflügelte Worte. (Neuere Ausg.)
 Eberhard, synonym. Handwörterbuch. (Neuere Ausg.)
 Vitruvius, Baukunst, übers. v. Rode. 1796.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
 *Rauer, Protokolle d. Verfassungskommiss. von 1848.
Ludw. Fritsch in München, Theres.-Str. 54: Klass. Bilderschatz. I—V in Heften.
 Zeitschr. f. christl. Kunst.
 Charon 1904. D. ersten 3—4 Hefte.
 Moderne Bauformen.
 Lilienthal, der Vogelflug.
 Kellner, Ernährg. d. landw. Nutztiere.
 Ashan, alicyl. Verbindungen.
 Lübke, mittelalt. Kunst in Westfalen.
 Buttenstedt, d. Flugprinzip.
 Schnaase, Gesch. d. bild. Kunst. 8 Bde.
Wilh. Braumüller & Sohn in Wien: Friedensburg, d. Münze i. d. Kulturgesch.
 Halke, Einleitg. in d. Studium d. Numismatik. 1882.
 Luschin, allgem. Münzkunde des Mittelalters. 1904.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 57.

Ⓩ
Deutsche Juristen - Zeitung

Herausgegeben von **Laband, Hamm, Heinitz**

Er erscheint jeden 1. und 15.
 Einschliesslich aller Beilagen **Nr. 4.** — ord. vierteljährlich

:: Das verbreitetste juristische Organ ::

Die erste Nummer des **neuen (XV.) Jahrganges** enthält Abhandlungen nur über **aktuelle juristische Fragen** von den bedeutendsten juristischen Koryphäen der Gegenwart.

Vom Jahrgang 1910 an erfahren die **Spruchsammlungen der DJZ. eine weitere Ausgestaltung** durch die zum **ersten Male** erscheinende

Spruchsammlung zum Verwaltungsrecht

des **Reiches** und der **Einzelstaaten**. Die **Abonnenten** erhalten jetzt **unentgeltlich** eine Bearbeitung der Rechtsprechung zum gesamten Zivil-, Straf- und Verwaltungsrecht. An **Nichtabonnenten** werden die Spruchsammlungen **auch käuflich nicht** abgegeben.

Gerade jetzt ist die beste Zeit zu besonderen Manipulationen. Gegen **Zusicherung sorgfältiger Verbreitung** stelle ich die Nr. 1, 1910, als

== Probenummer ==

bei **direkter Bestellung** in grösserer Zahl **unentgeltlich** zur Verfügung. **Neue Abonnenten** gewinnen Sie nicht nur unter den **Fachjuristen** (Studenten, Referendaren, Rechtspraktikanten, Assessoren, Richtern, Staats- und Rechtsanwälten), sondern auch unter den **Landräten, Stadträten, Bürgermeistern, Verwaltungsbeamten und -Behörden, Regierungen, Konsulaten, Gesandtschaften, Politikern, Gerichts- und sonstigen Bibliotheken**, ferner bei **Banken, Handelsgesellschaften** aller Art, **Grosskaufleuten, Industriellen, Berg- und Hüttenwerken** usw. Besonders im **Handelsstand** findet das Blatt stets weitere Verbreitung.

Die **Zahl der zahlenden Abonnenten** betrug:

Anfang	1896:	2320	} zahlende Abonnenten der DJZ.
Dezember	1898:	3798	
"	1900:	5810	
"	1903:	6899	
"	1906:	8901	
"	1909:	10329	

Bewährtes Insertionsorgan. Auflage ca. 11 500.

Fertige u. künftig erscheinende Bücher ferner:

Schlesier & Schweikhardt, Verlag, Strassburg i. Els.

(Z) Bei uns erscheint in diesen Tagen im Kommissionsverlage:

Leo Schnug Bilder aus vergangener Zeit.

40 Lichtdrucktafeln, von denen zwei in **Farbendruck** ausgeführt sind. Kl.-fol. In Leinwandmappe mit **farbigem** Titelbild. № 15.— ord., № 11.25 bar.

Leo Schnug, ein junger elsässischer Künstler von markanter Eigenart, dessen Werke an die Art **Joseph Sattlers** und an den verstorbenen Meister **Wilhelm von Diez** erinnern, hat durch seine zum Teil humorvollen Darstellungen aus der mittelalterlichen Kriegs- und Landsknechtsgeschichte bereits einen grossen Anhängerkreis erworben, besonders seitdem er bei der Einweihung der **Hohkönigsburg** sein künstlerisches Talent weiteren Kreisen beweisen konnte.

Diese erste Schnug-Mappe erscheint in kleiner Auflage und bringt die **reifsten** Kunstwerke in **technisch vollendeter** Wiedergabe.

Wir können, da Kommissionsverlag, im allgemeinen nur bar liefern, sind aber bereit, befreundeten Firmen in Ausnahmefällen mit Remissionsrecht innerhalb Monatsfrist ein Exemplar zu senden.

Strassburg i/Elsass, 24. Dezember 1909.

Schlesier & Schweikhardt.

Verlag von J. L. Schrag in Nürnberg.

(Z) In meinem Verlag ist erschienen:

Nürnberg's Ursprung und Alter in den Darstellungen der Geschichtsschreiber und im Lichte der Geschichte

von

Dr. Ernst Mummenhoff

Archivrat.

Mit zwei Plänen. In 8°. VI, 140 Seiten. Broschiert.

Preis № 4.— ord., № 3.— netto.

Der durch die Forschung der Geschichte der Stadt Nürnberg rühmlichst bekannte Verfasser schildert in vorstehendem Werke zum ersten Male im Zusammenhang, wie sich die älteren Historiker den Ursprung Nürnbergs vorstellten, wie sie dabei zu den wunderlichsten Ergebnissen gelangten, die sich trotz ihrer Ungereimtheit zum Teil bis auf unsere Zeit erhalten konnten, um dann durch nicht minder phantastische Erklärungsversuche abgelöst zu werden. —

Nach Darlegung und Widerlegung der älteren und neueren Meinungen bringt Verfasser, von der alten Nürnberger Reichsburg ausgehend, als Ergebnis längerer Studien an der Hand der Urkunden und Baudenkmale in überzeugender Weise seine Anschauungen über den Ursprung und das Alter der Stadt Nürnberg zum Ausdruck.

Als Käufer dieses für die Geschichtsforschung bedeutsamen Werkes kommen in Betracht alle Bibliotheken, Historiker etc.

Gesuchte Bücher ferner:

G. E. Stechert & Co. in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
Archiv für Hygiene. Bd. 55—70.
Deutsches Archiv f. klin. Medizin.
Bd. 78—85. 87—96.
Archiv f. experiment. Pathol. Bd. 51—61.
Archiv f. Physiologie 1903 (ohne Suppl.).
1904—09.
Skandinav. Archiv f. Physiol. Bd. 16—22.
Archiv f. die ges. Physiologie d. Menschen.
Bd. 100—127.
Beiträge z. Erläut. d. dtschn. Rechts, v.
Gruchot. 1857—1908.
Biochem. Centralblatt. Bd. 1. 3. 4. 6. 7. 8.
ev. 1—8.
Chem. Centralblatt 1897—1900 Bd. 1;
1902 Bd. 1, Titel u. Reg.; 1903 Bd. 1
Nr. 21, Tit. u. Reg.; Bd. 2 Nr. 6, 15, 19;
1904; 1908; 1909.
Glückauf, Berg- u. hüttenmänn. Zeitg.
Kpltte. Serie.
Zeitschrift f. Biologie. Bd. 46—52.
Zeitschr. f. physiol. Chemie. Bd. 40—62.
Zeitschr. f. Hygiene. Bd. 41. 45—60.
Zeitschr. f. klin. Medizin. Bd. 51—68.
Alle Bände auch einzeln.

G. Harnecker & Co. in Frankfurt a/O.:
Wundt, Grundriss d. Psychologie.
— Grundz. d. physiol. Psych.
Mommsen, römische Geschichte.
Lyncker, Geschichte d. Stadt Wolfhagen.
Jugend. Gut erh. Zirkel-Ex., auch un-
vollst. Jahrgge., billig.

Conrad Lerch in Schweidnitz:
2 Busch-Album.
Atlanten von Andree, — Spamer. Nur
neueste Auflagen.
Sanders, deutsche Sprachbriefe. Kplt.
Galen, Einsiedler.
Fruwirth, Züchtung landw. Kultur-
pflanzen. Bd. 1—3.
Meggendorfer. Ältere Jahrgänge.
Landwirtsch. Zeitschriften 1907 u. 08.
Ludwig Rosenthal's Ant. in München,
Hildegardstrasse 16:
Longfellow. Alles von ihm und über ihn
in allen Sprachen. Stets.
Titmarsh. Second funeral of Napoleon.
Wagstaff. Flore et Zephyre.
Titmarsh. An interesting event.
Archives Soc. franç. d. coll. d'Exlibris
Bd. XII. No. 9. oder ev. ganzer Jg.
Exlibris-Zeitschrift. Jahrg. IX; X; XIV
Hft. 4; XVII, Hft. 2—3; XVIII, 2—3.
Ludolphus de Saxonia. Vita Christi.
Paris, Palmé 1865. Fol.
Münchener Kalender von Hupp. München
1885/1910. Auch einzelne Jahrgänge.

August Seelig in Graz:
*Enzyklopädie d. mathemat. Wissenschaften.
I, 1/2. (Teubner.)

Emil Böhme in Gablonz a. N.:
*Goethes Werke, v. Heinemann.

L. Kirschner-Engler in St.-Gallen:
1 Stooss, Motive z. d. Vorentwurf des
Schweiz. Strafgesetzes von 1894 b. jetzt.

Mitscher & Röstel in Berlin W.:
1 Eitzen, Wörterb. d. Handelssprache.
1 — Fremdwörterb. d. Handelssprache.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
 *Jahrbuch d. Chemie. 1900—08.
 *Lesser, graph. Darstellg. im mathemat. Unterricht.
 *Krumme, Unterricht i. d. analyt. Geometrie.
 *Stöckhardt, Schule d. Chemie. V. Lassar-Cohn.
 *Grossmann, wirtschaftl. Bedeutung d. chem. Technik.
 *Abderhalden, Lehrb. d. phys. Chemie.
 *Brehms Tierleben. Bd. 7.
 *Wittner, oesterreich. Charaktere u. Portr.
 *Liliencron, Kampf u. Spiele; — Kämpfe u. Ziele; — Nebel u. Sonne; — Bunte Beute.
 *Corpus scriptor. latinar. vol. 32, 36, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 51.
 *Monumenta german. histor. scriptores. T. 15.
 *— do. Leges Tom. 3.
 *— do. Leges, sectio II, tom. I. 2. II. 1—3.
 *— do. Leges, sectio III, tom. 1.
 *— do. Scriptores rer. Merovingicar. T. II. (Fredegardi chronicon).
 *Libri confraternitatum S. Galli, ed. Piper. 1884.
 *Necrologia Germaniae Tom. II, 1.
 *Sleidan, de statu religionis, ed. v. d. Ende.
 *Sanders, Bürgerkrieg Amerikas.
 *Servius, ed. Thile u. Hagen. Tom. II.
 *Grammatici latini, ed. Keil.
 *Muellenhoff, deutsche Altertumskunde. Bd. 1—.
 *Wolf, zur Erinnerung an E. Lasker.
 *Freundt, einiges über Lasker.
 *Dörpfeldt u. Reisch, d. griech. Theater.
 *Kolonien, Die deutschen. Monatsschrift.
 *Boheim, Meister d. Waffenschmiedekunst.
 *Thierbach, Gesch. d. Handfeuerwaffen.
 *Semper, der Stil.
 *Pfülf, H.v. Mallinckrodt.
 *Hillebrand, Zeiten, Völker u. Menschen. Band 7.
 *Hillebrand, Culturgeschichtliches.
 *Keller, d. grüne Heinrich. 1. A.
 *Lamprecht, Initialornamentik.
 *Wolff, Ch., Theologia naturalis. 1736-37.
 *Adrian, Garten der Erkenntnis.
 *Journal f. Buchdruckerkunst 1:62—63. 1882 u. f.
 *Andree, geogr. Wanderungen.
 *Kampschulte, Calvin. Bd. 2.
 *Briefe u. Akten z. Gesch. d. 16. Jh. Bd. 4.

Wagner'sche Univ.-Bh. in Innsbruck:
 Riedler, Maschinenzeichnen.
 Knabenbauer, Zeugnis d. Menschengeschl. f. d. Unsterblichkeit d. Seele. (6. Ergänzungsheft zu d. Stimmen aus Maria Laach.)
 Corpus juris canonici, ed. Richter.
 Schweichel, d. Falkner v. S. Vigil. 3 Bde. (Kein verlesenes Expl.)
 Vincentius Bellovacensis, Speculum histor.

Hermann Gesenius in Halle:
 *Lessing, Ernst u. Falk. Gespräche für Freimaurer, histor.-krit. erläutert von J. F. L. F. Merzdorf. Hannover 1855. Rümpler.

H. Hugendubel in München:
 *Doeberl, Entwicklungsgeschichte Bayerns.
 *Riezler, Geschichte Bayerns.
 *Missale. Billige Ausg.
 *Die Quelle.
 *Ranke, engl. Geschichte.
 *Gibbon, Verfall d. römischen Reichs. Deutsch oder englisch.
 *Fallmerayer. Alles von ihm.
 *Bernhard, Eva Leoni.
 *Mühlbach, Napoleon. 4 Bde.
 *Briefwechsel Carl Alexanders v. Sachsen mit Fanny Lewald.
 *Louis, Liszt-Biographie.
 *Schriften d. Goethe-Gesellschaft. Bd. 15.
 *Weber, Carl Maria v., Leben. 3 Bde.
 *Brehms Tierleben. 2. Aufl. 10 Bde.
 *— Säugetiere. 3. Aufl. 3 Bde.
 *Riezler, Hexenprozesse in Bayern.
 *Reise e. Franzosen in Bayern.
 *Freytag, G., Werke. 22 Bde.
 *Gomperz, griech. Denker. 3 Bde.
 *Fischer, Geschichte der neueren Philosophie. Jubil.-Ausg. Auch einz.
 *Zeller, Philosophie der Griechen. 6 Bde. Auch einz. Teile.

Central-Antiquariat in Wien VI/1:
 Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde.
 Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.
 Baur, das Kabel.
 Crane, Walter, Farben.
 Alles über holländ. Bauernhäuser.
 Driesch, Vitalismus.
 Niemann, Perspektive.
 Froriep, Anatomie f. Künstler.
 *Racinet, Costume histor. 6 vols. Kl. Ausg.
 *Suess, Antlitz d. Erde. I—III, 1.
 Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. Ausg. Bd. 1.

Carl Fr. Fleischer in Leipzig:
 *Lampert, Völker d. Erde.
 *De Groot, religious systems of China.
 *Tettau, 18 Monate mit Russlands Heeren. Bd. 1 apart.

Ernst Schöler in Naumburg a. S.:
 Kempner, Gedichte.
 Dietrich-Parisius, Bilder a. d. Altmark.
 Hauffs Werke. Bd. 4. Alter Einbd.

Passage-Buchh. in Jena:
 *Wörterb. d. Volkswirtsch., v. Elster.
 *Meyers gr. Konvers.-Lex.
 *Meyer, Lehrb. d. Staats- u. Verw.-R.
 *Goethes Werke. 5 Bde. Ill. Ausg. V.-Anst.

Heinrich Stadt in Wiesbaden.
 *1 Reichsadressbuch.
 *1 Zur Geschichte der Kostüme.
 *1 Die neue Rundschau 1909.
 *1 Beneke, v. unehrlichen Leuten. 1863.
 *1 Eckermann, Beiträge z. Poesie. Stuttgart 1823.
 *Annalen d. Nass. Alt.-Ver. Bd. 27. 1897.

Martinus Nijhoff im Haag:
 *Hemsterhuis, Mersis aurea triennalis exhibens anatomica exper. 1654.
 *Loménie de Brienne, Itinerarium. Paris 1660.
 *Nieuwenhuis, quer durch Borneo.
 *Tropical Agriculturist. I—VII.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
 *Hohenlohe-Ingelf., aus meinem Leben. Kplt. u. einz. Bde.
 *Freytag, ges. Werke.
 *Auerbach, Schwarzw. Dorfgeschichten.
 *Klassischer Skulpturenschatz.
 *Chamberlain, Kant.
 *Eyth, Cheops-Pyramide; — im Strome.
 *Tanera, ernste u. heitere Erinner.
 *Goltz, von Rossbach bis Jena.
 *Groth, Quickborn.
 *Raabe, Horacker.
 *Seidel, Leberecht Hühnchen.
 *Shakespeare. (Bong.) 6. Aufl. ord.
 *Spielhagen, ausgew. Romane. 4 Bde.
 *Credner, Geologie.
 *Fechner, kleine Schriften.
 *Hehn, Kulturpflanzen u. Haussäugetiere.
 *Krebs, Antibarbarus.
 *Lagarde, deutsche Schriften.
 *Lexer, mittelhochd. Taschenwörterb.
 *Pauly-Wissowa, Real-Encyclop.
 *Sohm, Institutionen.
 *Wellhausen, israelit. Geschichte.
 *Leixner, Gesch. d. fremden Lit.
 *Hauck, Kirchengesch.
 *Herzog-Hauck, theol. Realencycl. 3. Aufl.
 *Sybel, Begründung d. d. Reiches. Volksausg.
 *Moltke in s. Briefen.
 *Jonas, Schiller-Briefe.
 *Jordan, Nibelungen.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Hebbel, Werke, hrsg. v. R. M. Werner.
 *Bielschowsky, Goethe.
 *Arndt, Quellensätze z. Gesch. d. dt. Volkes.
 *Förderer-Wirth, d. d. Gesch. d. Volkes. I.
 *Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.
 *Stacke, neueste Gesch.
 *Stoll, geschichtl. Lesebuch.
 *Treitschke, deutsche Gesch. Kplt. u. einz. Bde.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Billig!

Georg Müller Verlag, München, Josephplatz:
 *Das Bayerland (Zeitschrift). Ältere Jgge., event. apart Jg. 1—3 u. Jg. 1—11.
 *Kladderadatsch. Ältere Jahrgge., event. apart Jahrg. 1892, 93, 94, 95, 96.

H. Haessel, Comm.-Gesch. in Leipzig:
 Nietmann, Eisenbahnatlas.
 Schulthess' europ. Geschichtskalender.
 Rosenthal, portug. Unterr.-Briefe.
 Hertel, preuss. Oberrechnungskammer.

S. Pötzelberger in Meran:
 Kunst für Alle. Jahrg. 1888—1900.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:
 *Schmidt-Weissenfels, Rahel u. ihre Zeit.
 *Meurer, die Haager Friedenskonferenz.

Ed. Anton in Halle a. S.:
 *Vischer, krit. Gänge. Bd. 1—6.
 *Müller, Rom, Römer, Römerinnen.
 *Arndt, Bruchstücke aus einer Reise durch einen Teil Italiens im Herbst u. Winter 1798—99.

Eduard Rühls Buchh. in Bautzen:
 *Platen, d. neue Heilmethode.
 *Holletschek, Kunstfertigkeit i. Eislaufen.

- H. Hagerup** in Kopenhagen:
Beloch, J., der italienische Bund. 1880.
- E. Meltzer's Buchh.** (G. Knorra) in Waldenburg i/Schl.:
*Lohmeyer, Fahrt z. Christkind.
*Meyers Konv.-Lexikon. 5. u. 6. Aufl. Angebote direkt erbeten.
- Albert Schulz**, 3 Place de la Sorbonne, Paris:
*1 Goetzinger, Reallexikon der deutschen Altertümer.
*1 Erasmus, Encomium Mariae. lat. u. deutsch, von Becker. 1780.
- Adolf Bürdeke** in Zürich:
Logarithmentafeln (7stell.).
Schaper, eiserne Brücken.
Schmidt, F. A., unser Körper.
Fischers Jahresber. üb. d. Fortschr. d. chem. Technol. 1900—06.
Heer, Joggeli. (Nur 4. Aufl. Geb.)
Alles von Rudolf Herzog.
*Zündel, Blumhardts Leben.
- Gustav Schnippel Nf.** in Neumünster:
*Georges, gross. latein. Handwörterbuch. Latein.-Deutsch. 2 Bde. 7. A. 1879. 23.—.
- Paul Müller** in Oberglogau:
*Hinrichs' Fünfjahrskataloge. Br. od. geb.
- A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:
*Stodola, Dampfturbinen.
*Niethammer, Just. Kerner.
*Bechtold, Gottfr. Keller.
*Werke über Keramik, Tonbilderei.
*Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
*Johow, Hilfsbuch f. d. Schiffbau.
- L. Heege** (Oskar Güntzel) in Schweidnitz:
Alles von Holtei, mit Ausnahme von: Gedichte, — schlesische Gedichte, — Komödiant, — Vagabunden, — Lammfell, — 40 Jahre.
- Wilh. Jacobsohn & Co.** in Breslau V:
*Lutsch, Kunstdenkmäler Schles. Kplt. u. e.
*Thalia. Heft 1 u. 2. 1785/87.
*Friedrich d. Grosse, v. Hempel.
*Carlyle, Friedrich d. Grosse.
*Ambros, Musikgesch. Bd. 4 u. kplt.
*Kästner, Gesch. d. Mathematik.
*Dtschr. Hausschatz 1—1906. (Guter Preis.)
*Andr. Gryphius' Oden, Lohenstein.
*Goethes Werke. Stuttg. 1815. Einz. Bde.
*Ottolski, Orbis Polonus. 1648.
*Lucae, schles. cur. Denkwürdigk. 1689.
- W. Deiters' Buchh.** in Düsseldorf:
Velhagen & Kl.'s Monatshefte. Komplette Jahrgänge.
Doré-Allioli, hl. Schrift.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:
*Semper, der Stil.
*Kähler, d. sog. historische Jesus.
*Wackernagel, Trösteinsamkeit in Liedern.
- A. Mantels** in Schlettstadt:
Stielers Atlas. 50 A.
- Lucas Gräfe** in Hamburg:
*Carlyle, Friedrich d. Grosse. 6 Bde.
- F. A. Brockhaus**, Abt. Kommissionsgeschäft, in Leipzig:
Hamn, Weinkarte von Europa.
- B. Mittmann** in Gleiwitz:
Sang u. Klang. Bd. III. IV. V.
- Georg Piesch** in Graz:
*Knackfuss, Künstlermonogr. 57. 63. 72.
*Diezel, Niederjagd. 10. A. Pracht-A.
*Grashey, Handbuch f. Jäger. 2. A. Geb.
*Keck, Votr. üb. Mechanik. I—III. 3. A. Angebote direkt erbeten.
- J. Deubner** in Moskau:
Stigler, Psychologie d. h. Gregor v. Nyssa.
Ullmann, Gregorius v. Nazianz.
- Cammermeyers Boghandel**, Kristiania:
Engel, Arthur, u. R. Serrure, Traité de numismatique du moyen-âge. Tome I. (Leroux.)
Rivista di scienza: Scientia. (Revue internat. de synthèse scient.) Année I et II. 1907 u. 08. (Bologna; N. Zanichelli.)
- The International News Comp.** in Leipzig:
Beiträge z. Klinik d. Tuberkulose.
Virchows Archiv. Bd. 34.
Koch, Heilmittel gegen Tuberkulose.
Predöhl, Geschichte der Tuberkulose.
Baumgarten, Tuberkel u. Tuberkulose.
- N. Kymmel** in Riga:
Bibliothek d. Unterhaltung 1907—09.
Bizot, Hist. métal. de la republ. de Hollande. 1688.
Clef, La, d'amour. Publ. p. E. Tross. Introd. p. H. Michelant. 1866.
Dorn, Collection de monnaies sassanides. St. Petersb. 1873.
Entwickelg. d. niederrhein.-westfäl. Steinkohlenbergbaues.
Eytelwein, Handb. d. Mechanik fester Körper.
Fraehn, Numi Muhammedani. I. 1826.
Freya 1907—09.
Grunæi Basiliensia monumenta. 1602.
Hagen, Beweg. d. Wassers in Strömen.
Krejci, Elemente d. mathem. Kristallogr.
Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 14—16.
Münzenbuch, od. d. im Weltverkehr cours. gängigst. Gold- u. Silbermünzen etc. 3. Aufl. 1875.
Rundschau, Deutsche, 1903/04. I. Sem.; 1904/05.
Schmieder, Handwörterb. d. ges. Münzkde. Mit Nachtr. 1811—15.
Schönfeld, Herstellg. obergär. Biere.
Schubert, Naturgesch. Kplt. u. einz.
Stahl u. Eisen. Ältere, einz. Jahrgge.
Windisch, chem. Laborat d. Brauers.
- Burgersdijk & Niermans** in Leyden:
*1 Aldrovandus, de animalibus insectis libri VII. Fol.
*1 de Beze, Confession de la foi chrestienne. Genève 1563.
*1 Corpus juris, ed. Mommsen. vol. I u. III.
*1 Repertorium f. Kunstwissenschaft. Jahrg. 1, 5, 6, 7, 9, 10, 13 u. folg.
*1 Annals of Tacitus. Ed. by Furneau.
*1 Kuhn, Entsteh. d. Städte b. d. Alten. 1878.
*1 Beloch, Bevölkerung d. griech.-röm. Welt. 1886.
*1 Welhausen, Prolegomena z. Gesch. Israels. 6. Aufl. 1905.
- Scheltens & Holkema** in Amsterdam
Schlumberger, Empereur byzantin.
*Meyers Konv.-Lexikon. 21 Bde. Letzte A.
*Brinkmann, Hamb. Mus. f. Kunstgewerbe.
- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
(A) Schmeding, Aufenthalt d. Neuphilol.
(A) Archiv d. Pharmacie. Bd. 90—236.
(A) Fauna u. Flora d. Golfes v. Neapel. Monographie 1—4.
(A) Biographie, Allg. dtische. Bd. 1—53.
(A) Juristentz. Dtsche. Bd. 1—9. 12. 13.
(A) Wolff, Hamburg. Gesetze. 2. A. 4 Bde.
(A) Wagner, Bureaubuch d. Rechtsanw.
(A) Basilica, ed. Heimbach. I—VI.
(A) Familienstiftungen Dtschlds. I—V.
(A) Zeitschrift f. Ethnologie. Bd. 1.
(A) Mitteilungen d. Ver. f. Erdkunde zu Leipzig. 1871.
(A) Jahrbuch d. Schweiz. Alpenklubs. Beilage zu Bd. 1—6 u. 20.
(C) Deite, Seifenfabrikation.
(C) Bischoff-W., Stereochemie. II.
(C) Perthelet, Plénnochimie.
*(C) Archiv f. Laryngol. Bd. 13/14. 16/21.
*(C) Monatsh. f. prakt. Dermat. Bd. 48/49.
(E) Zeitschr. f. physiolog. Chemie. Bd. 31—34. 50—60.
(E) Cremona, geom. Theorie d. eb. Kurven.
(E) Heyse, Lehrb. d. dtchn. Sprache. 5. A.
(E) Monatsschr. f. Zahnkde. Jg. 1—27.
(E) Schlegel, Fr. v., sämtl. Werke. 15 Bde. u. 4 Suppl.
(R) Ostwald, Naturphilosophie.
(R) Suidas, gr. et lat., rec. Gaisford.
(R) Fabricius, Bibliotheca Graeca.
(R) Pfenninger, Strafrecht d. Schweiz.
(R) Gneist, engl. Verfassungsgeschichte.
(R) Feuerbach, Kriminal-Rechtsfälle.
(R) Buddho, Majjhimanikavo.
(R) Siebmacher, Wappenbuch. Bd. V.
(W) Gemeinden u. Gutsbez. d. pr. Staates u. ihre Bev. Bd. 9 u. 11.
(W) Smets, Schlegels Schrift. üb. s. Kath.
(W) Samml. v. kl. Werken d. neueren kath. Lit. 3. 4. 7. 16. 17. 19 u. ff.
(W) Thelot, Dom zu Köln. 1810.
(W) Rückert, neuhochdt. Sprache. II.
(W) Museum, Rhein. Bd. 41.
(W) Brandes, Lit. d. 19. Jh. Wohlf. A. 10. A.
(W) Steins Orchideenbuch.
(W) Haage, Cacteenkultur.
- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:
*Reinke, messianische Psalmen.
*Heimatschutz. Jg. 1. 2. Meiningen.
*Prediger u. Katechet. Jahrg. 21. 38. 39. 43—49. 52.
*Clausewitz, Werke über Krieg.
*Konewka, Sommernachtstraum.
*Bechstein, Märchenbuch, ill. v. Richter.
- Wallishausser'sche k. u. k. Hofbh.**, Wien:
*Simplicissimus. 1.—5. Jahrg.
- Franz Bucher** in Ellwangen a. J.:
Baumgartner, A. S. J., Goethe. Geb.
- H. R. Mecklenburg** in Berlin C. 2:
Schlechtendal-H., Flora v. D. Bd. 1, 4, 5, 7, 23—31.
Wappen-Sammel-Album.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Czuber, Different.- u. Integr.-Rechn. 2 Bde.
 *Heilfron, dtische. Rechtsgeschichte.
 *Jonin, Südamerika. 2 Bde.
 *Schanz, Südamerika.
 *Vacano, Argentinien.
 *Maerkens, Süd-Amerika.
 *Ranke, preuss. Geschichte.
 *— Gesch. Wallensteins.
 *Münchener mediz. Wochenschrift 1909.
 *Deutsches Balladenbuch. (L., G. Wigand.)
 *Beckers Weltgeschichte.
 *Neumanns Jahrbuch d. dtsehn. Rechts.
 Jahrg. 3—4.
 *Heiberg, Apotheker Heinrich.
 *Nietzsches Werke. Gr. 8°. Bd. 12—14.
 *Zeller, griech. Philosophie. 3. Bd., 1. Abt.
 *Saint-Simon, Oeuvres choisies. 3 vol.
 *Humboldts Ansichten d. Natur. 1. oder
 2. A. Stuttg.
 *Rosenbusch, Elemente d. Gesteinslehre.
 *Naturgeschichtliches (alles), die Provinz
 Hessen-Nassau betreffend.
 *Hense, griech.-röm. Altertumskunde.
 *Raesfeld, Rotwild.
 *Museum. Bd. 9—10.
 *Preuss. Verwaltungsblatt. Kplt.

Fr. Klüber's Nachf. Nahr & Funk in München:
 *(Nicolai,) Magister Nothanker.
 *Westenrieder, Beitr. z. vaterländ. Historie.
 *Monumenta boica. Einz. Bde.
 *Oberbayr. Archiv. Kplt. u. einz.
 *Die Neue Rundschau 1908 (19. Jahrg.).
 *Das grosse Planetenbuch. (Enssl. & Laibl.)
 *Marry, la magie et l'astrologie dans l'anti-
 quité. Paris 1877.
 *Mensinga, ält. u. neuere Astrologie. Berl.
 1872.
 *Häbler, Astrol. im Altert. Zwick. 1879.
 *Maier, Handb. d. Astrol. Berl. 1891.
 *Joh. Carl Voigt. Münch. 1841.
 *Gerlach, Allegorien u. Embleme. 1. Tl.
 *Mitt. u. Verh. d. österr. Alpenver. I—III.
 (1862—64.)
 *Jahrb. d. Dtschn. Alpenver. I. II. (1870-71.)
 *Zeitschr. d. dt. u. öst. A.-V. 1865—84. Br.
 *Anleit. z. wiss. Untersuch. a. Alpenreisen.
 I—V. (1878—81.)
 *Neue Revue. 1. Jahrg.
 *Eckart. Ein dtsehs. Lit.-Blatt. 2. Jahrg.

Vobach & Co. in Leipzig:
 Averdick, Lottchens Enkel oder die Reise
 zu den Grosseltern. Geb.

W. Junk in Berlin W. 15:
 *Chemisches Centralblatt. Jg. 1—66.
 (1830—95.) Jg. 4—66. (1870—95.)
 *Zeitschr. f. angew. Chemie. Bd. 1—20.
 (1887—1896.)
 *Zeitschr. f. physik. Chemie. Jg. 1—12.
 (1887—1899.)
 *Zeitschr. f. Mathem. u. Physik. Jg. VII
 —XLIV. (1862—1899.)

S. Pötzelberger in Meran:
 Besant, im Vorhof.
 Steiner, Theosophie.
 Fliegende Blätter. Vollst. Jahrg.
 Doré-Bibel. Kathol. Ausg.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Buchmann u. Delbrück, Gramm. d. indogerm.
 Sprachen. I.
 Budagow, türk.-tartar. Wörterbuch.
 Duden, Etymologie d. neuhochdt. Sprache.
 Geiger, Judaism.
 Gottwald, Vers. e. arab.-russ. Wörterb.
 zum Koran.
 Hedericus, griech.-lat. Wörterbuch.
 Hehn, Silbenzahl u. Sabbat.
 Hirschfeld, die jüd. Elemente i. Koran.
 Hirt, indogerman. Akzent.
 Heyne, Wörterb. d. dtsehn. Sprache.
 Manava-Kalpa-Sutra, with a. preface by
 Goldstucker.
 Rigveda Sanhita, ed. by Müller. Index.
 Alles über Bernhardinerhund.
 Zeitschr. f. bild. Kunst. N. F. XV u. ff.
 Crema, Singularia et solemnia diet. Ca. 1472.
 Falke, aus alter u. neuer Zeit.
 Annalen d. Physik. Vol. 75—76.
 Annales de Chimie. Vol. 47, 51, 85—96.
 Archiv d. Pharmacie. Ser. II. Vol. 44.
 Pichler, Gesch. d. kirchl. Trennung.
 Hirschfeld, d. kais. Verwaltungsbeamten.
 Langen, röm. Kirche. II—V.
 Marchesetti, österr. Seefischerei.
 Theophanis Chronograph., ed. de Boor.
 Emerson, les sur-hommes.
 Herculano, une traduct. franç.
 Une hist. détaillée de la guerre d. 1787
 —1791 entre L'Autriche et La Turquie.
 Strzygowsky, Bilderkreis.
 Centralblatt f. Bibliothekswesen. I.
 Maittaire, Annales typographici.
 Proksch, venerische Krankheiten.
 Bolzano, Wissenschaftslehre.
 Janocki, Nachricht. 5 Tle. 1747—53.
 — Janociana sive clar. atque ill. Poloniae.
 1776.
 Masterpieces by Jakuchu.
 — by Sesshin.
 Boutkowsky, petit mionnet de poche.

Gebrüder Doppler in Baden, Schweiz:
 Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. d. Menschen. 2 Bde.

Floessels Buchh. in Dresden-A. 9:
 *Andrees Handatlas.
 *Brovot, Walzenkalibrieren.
 *Förster, Jugenderziehung.
 *Kohl, Willensfreiheit b. Augustin. 1866.
 *Roscher, System d. Volkswirtschaft. 6 Bde.
 (Mehrfach.)
 *Schmidt, R., Gesetze d. Angelsachen. 1858.
 *Sealsfield, transatlant. Reiseskizzen.
 *Toussaint-L., Briefe: Engl.; — Franz.
 *Vollmöller, krit. Jahresbericht über die
 Fortschritte d. roman. Philol. Bd. 1—6.
 Auch einzeln.
 *Wissmann, in den Wildnissen Afrikas.
 2. A. 1908.
 *Warneyer, Jahrbuch A. Bd. 6. 7. 8.
 *Yorck v. Wartenburg, Weltgesch. i. Umr.
 *Zeller, Philosophie d. Griechen. Den Band,
 der Plato u. Aristoteles behandelt.

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover:
 Antiquarisch.
 1 Wahnschaffe, die Oberflächengestaltung
 des norddt. Flachlandes. 2. Aufl.

L. Davids in Schwerin i. M.:
 Entscheidgn. d. Reichsger. in Civilsachen.
 Bd. 58—65. 67—71.
 Roon, Denkwürdigkeiten.
 Fransecky, Denkwürdigkeiten.
 Goltz, von Rossbach bis Jena.

Cammermeyers Boghandel in Kristiania:
 Gossi, Gaspere, Novelle e racconti.
 Milano 1832. 8°.

Grill'sche Hofbh. J. Benkö in Budapest V:
 *1 Graph. Künste. Sämtl. ersch. Jahrgge.

Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a/Oder:
 Polko, Bettleroper.

Bibliographisches Institut in Leipzig:
 *Baumann, O., in Deutsch-Ost-Afrika währ.
 des Aufstandes.
 *Hone, E. C., Tanganyika. Eleven years
 in Central Africa. London 1-9?, E.
 Stanford.
 *Brose-Henoch, d. deutsche Kolonialliterat.
 1899—1903. Sonderhefte d. Zeitschrift
 f. Kolonialpolitik. Berlin, W. Süsserott.
 *Hain, L., Repertor. bibliograph. I—IV.
 *Copinger, W. A., Supplement to Hain's
 Repert bibl. 3 Bde.
 *Haebler, K., Typenrepertorium d. Wiegen-
 drucke. Halle 1905.
 *Proctor, R., an Index to the early printed
 books. London 1898 u. f.

Karl Schridde in Berlin SW. 11:
 *Buch f. Alle. Ältere Jahrgänge.
 *Fels, Eg., Rose v. Delhi.
 *— Kinder des Kaufmanns.
 *Aereboe, Beitr. z. Wirtschaftslehre des
 Landbaues.
 *— Buchführung. I—II. 2. Aufl.
 *Pohl, Handb. d. landwirtsch. Rechnungs-
 führung. 2. Aufl.
 *Krafft, Betriebslehre. 8. Aufl.
 *Thaer, Wirtschaftsdirektion d. Landgutes.
 8. Aufl.
 *Goltz, Handb. d. ges. Landwirtsch. I.
 *— Handbuch der Betriebslehre. 3. Aufl.
 *— landwirtsch. Taxation. 3. Aufl.
 *— Leitfaden der Betriebslehre. 3. Aufl.

M. Hauptvogel Nachf. in Leipzig:
 Civilingenieur. Kplt. u. einz.
 Dingers Journal. Jg. 7—15.
 Lemberger, Bildn.-Min.
 Leisching, Bildn.-Min.
 Preuss. Jahrbücher. Kplt. u. Jg. 10.
 Aristoteles, ed. Bekker. Vol. 4. 5.
 Mätzner, altengl. Sprachproben. Bd. 1.

K. André'sche Buchh. in Prag 1—969:
 *Fuchs, Karikatur III: d. erot. Elem.
 Frühere Angebote gefl. wiederholen!
 *Martin, Praxis d. Naturgesch. Bd. 2:
 Dermoplastik.
 *Engel (?), Gesch. d. Freistaates Ragusa.
 Ca. 1805.
 *Wietersheim, Völkerwanderung. 2 Bde.
 1881.
 *Chamberlain, R. Wagner. Grosse Ausg.
 *Galen, Perle von d. Oie: — Irene die T.
 Nur Privat-Exemplare!
 *Dumas, Graf von Moret. 1867.

M. Jacobi's Nachf. in Aachen:
 Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.

- Süddeutsches Antiquariat** in München:
 *Blätter f. administrative Praxis. Bd. 37 bis 57 u. Reg. zu Bd. 31 u. f.
 *Brunner, deutsche Rechtsgeschichte.
 *Fichte, Grundlage d. Naturrechts.
 *Mayer, z. Entstehg. d. Lex Ribuariorum.
 *Schröder, Lehrb. d. dtshn. Rechtsgesch.
 *Stahl, Philosophie d. Rechts. 5. Aufl.
 *Türk, d. Langobarden u. ihr Volksrecht.
 *Fahne, Gesch. d. westf. Geschlechter.
 *Freytag, d. Ahnen. Bd. 2.
 *Pesch, Praelect. dogmaticae. Bd. 8 ap.
 *Scheeben, Dogmatik. Kplt. u. Bd. 1.
 *Taschenbuch, Goth., d. gräfl., fürstl. u. freiherrl. Häuser 1909.
 *Klinger, Gesch. Gafars d. Barmeciden. 1794.
 *Tilly, Alex. v., Memoiren. Bd. 1 u. 2.
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering** in Basel:
 *v. Bülow, Hans, Briefe.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Girard, Histoire des offic. suisses.
 *Grässe, Literärgeschichte. I. 1. 2.
 *Promenade à Tunis 1842.
 *Meister der Farbe 1905, 06.
 *Hagenbach, Kirchengeschichte. 7 Bde.
 *Zeller, biblisches Wörterbuch. 2 Bde.
 *Cat. d. Münzdoubl. d. Landesbibliothek.
 *Zeitschr. d. Münz- u. Med.-Kunde. I.
 *Dernburg, Pandekten.
 *Kindler v. Knobloch, bad. Geschlechterb.
 *Krieger, top. Lex. d. Grossh. Baden.
 *Daucourt, Dict. d. p. de l'a. év. de Bâle.
 *Höfding, Psychologie in Umrissen.
 *Zurlauben, Hist. militaire d. Suisses.
 *Illustrierte Welt 1875.
 *Buch f. Alle 1882, 90, 1900, 04.
- R. Schröders Gew.-Buchh.** in Breslau I, Postfach 49:
 Spielhagen, Romane. (1—22.) I. Teil, guter Druck, unaufgeschnitten.
 La Fontaine, illustr., dtsh.
 Sang u. Klang. 3, 4, 5.
 Schopenhauer. Alles. Orig.-Ausg.
 Heine, Buch d. Lieder. Prachtausgabe, illustr. v. Thumann.
 Gustav-Freytag-Galerie, von Hoffmann, Jubil.-Ausg.
 Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.
 Moltke, ges. Schriften. Bd. 6.
 Muthesius, Landhaus.
- A. Weismann's Sort.** (Frz. Sigleur) in Esslingen:
 Kerner von Marilaun, Pflanzenleben. 2 Bde. 2. A. Orig.-Hilfbzbd. Tadellos neu.
- L. Kinet** in Düsseldorf:
 *1 Platos Werke, übers. v. H. Müller.
 *1 Platos Werke, übers. v. Schleiermacher.
 *1 Hümmel u. Specht, Stempel-Steuergeres.
- F. Engelke** in Hamburg:
 Braun, Königin Luise v. Preussen.
 Martin, Briefe d. Königin Luise.
 Jahrbuch für Photographie, v. Eder.
 Luschka, Kehlkopf.
- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin:
 *Kempf, Rothenburg o/d. Tauber.
 *Médailles de concours d'architect. VI.
- Heinr. Pfeifer** in Rumburg:
 *Brockhaus' u. Meyers gr. Konv.-Lexikon. Angebote mögl. direkt.
- Th. Kay** in Cassel:
 Jherings Jahrb. f. Dogm. d. bürg. Rechts. Bd. 39.
 Scherr, menschl. Tragikomödie.
- Polytechnische Buchhandlung A. Seydel** in Berlin SW. 11:
 *Heider, der Bau der vereinigten Schlepp- u. Trockendocks in Triest u. Pola.
 *Mitteilungen a. d. Gebiete d. Seewesens 1882.
 *Henne, Wasserräder u. Turbinen. Textband 1898.
- P. Dienemann Nachf.** in Dresden I:
 Brehms Tierleben. 3. Aufl.
 Haeder, Konstruieren u. Rechnen.
 Hummel u. R., Festigkeitslehre.
 Grothe, Gespinstfasern.
 Regenhardts Geschäftskal. 1909.
 Klav.-Ausz. m. Text: Aida, — Bajazzo, — Lohengrin, — Maskenball, — Toska.
 Arendt, R., Technik d. Experimentalchemie.
 Sybel, Begründung d. Deutschen Reichs. Gr. Ausg.
- Max Weg** in Leipzig:
 Chun, Tiefen d. Weltmeeres. 1. A.
 Schmidt, Chartre d. Gebirge d. Mondes. Mit Erläut.-Bd. 1878.
 Koerber, Parerga lichenolog.
 Rziha, Bohrfestigkeit d. Gesteine. Chem. Centralblatt 1830—95.
 Ztschr. f. angew. Chemie 1887—96.
 Z. f. phys. Chemie 1887—99.
 Z. f. Mathem. u. Physik 1862—99.
- C. E. Klotz** in Magdeburg:
 *Chamberlain, Rich. Wagner. Gr. Ausg.
- C. Strauss** in Chemnitz:
 *1 Rhode, Handbuch der Handelskorrespondenz in 5 Sprachen.
- O. Bennewitz** in Aschersleben:
 *1 Naue, Altargesänge. Halle 1854.
- Hugo Güther** in Erfurt:
 *Dambach, Gesetz üb. d. Postwesen.
 *Carlyle, Friedrich d. Gr. Vollst. Ausg.
- Invalidendank-Buchh.** in Chemnitz:
 Ziel, literar. Aufsätze. 3 Bde.
 Stunden der Andacht. 6 Bde.
 Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
 Meyers Konvers.-Lexikon.
 Luegers Lexikon d. Technik. 2. Aufl.
- Lippertsche Bh.** Max Niemeyer, Halle a. S.:
 Gebhardt, Handb. d. dtshn. Geschichte.
 Sarah Bernhardt, ma double vie.
- R. Baumann's Nachf.** in Breslau I:
 Busch-Album.
 Bade, Süßwasseraquarium. 15 \mathcal{M} ord.
 Intime Briefe Lassalles, hrsg. von Ed. Bernstein.
- Paul Böttger** in Bernburg:
 *Georges, ausführl. lat. u. dtshs. Handwörterbuch. Latein.-Deutsch. 2 Bde. 7. A. 1879.
- Kanter & Mohr** in Berlin SW. 48:
 *Moderne Bauformen. Sämtl. Jahrgge. Auch alle einzelnen Hefte.
- Adolf Mahn's Verlag** in Leipzig:
 1 Deutsches Reichsadressbuch 1910.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Lagerlöf, Reise d. Holgersson; — Wunder d. Antichrist; — Legenden u. and.
 *Oncken, Gesch. in Einzeldarstellgn. Kplt.
 *Ratzel, Völkerkunde. 2. u. 3. A.
 *Spitta, Bach.
 *Heisterbach, C. v., Dialogus miraculorum.
 *Dessoir-Menzer, philos. Lesebuch.
 *Normann, Perlen d. Weltliteratur. A. e.
 *Rickert, Gegenst. d. Erkenntnistheorie.
 *Riecke, Lehrb. d. Physik.
 *Chroniken, mögl. ganz alte, von Rostock, Stralsund u. and. pommerschen u. mecklenburg. Städten.
 *Marx, d. Kapital. A. e.
 *Kloeden, d. Quizzows.
 *Neitzel, Oper. II.
 *Hey, Gesangunterricht. A. e.
 *2 Kron, Little Londoner.
 *Hamsun, Pan u. and.
 *Schroeder, deutsche Rechtsgeschichte.
 *George, St., alle Gedichte.
 *Journal f. Gasbeleuchtung 1906—09.
 *Geschichte d. Don Carlos. 1795.
 *Alles üb. Don Carlos bis 1880.
 *Schlegel, üb. dram. Kunst u. Lit.
 *Ertl, Opfer d. Zeit.
 *Heines Werke, hrsg. v. Elster (Bibliogr. Inst.) u. and. Bde. v. M's Klassikern. Nur tadellose Explr.
 *Huch, Mao.
 *Knoop, Nadeshda Bachini.
 *Lugowoi, Werkstätte des Lebens.
 *Madeleine, Arme Ritter, — Champignon.
- F. Volckmar** in Leipzig:
 1 Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden f. organ.-chem. Laboratorien. 4. Aufl. 3 Bde. 1906—07.
- Halm & Goldmann** in Wien I:
 *Klemm, die Frauen. 6 Bde.
 *Mittheilungen d. geogr. Gesellsch. Wien. Bd. 11.
 *Ergänzungs- u. z. Mendel-Reissmann, musikal. Lexikon.
 *Riegl, älteste oriental. Teppiche des Kaiserhauses.
 *Velhagen & Klasing's Monatsh. 1908—09.
 *Reuleaux, Konstr. u. Berechng. d. wicht. Federarten. 1857.
- Reinhold Pabst** in Delitzsch:
 Beyschlag, Leben Jesu.
 Rustin, Englisch, — Französisch.
- E. Haag** in Luzern:
 1 Schweiz. Geschlechterbuch. I. Geb.
 1 Dernburg, Pandekten. I—III. Neueste A.
- Wilhelm Streibein** in Altena i/Westf.:
 *Meyers Konvers.-Lexikon. Neueste Ausg.
- Gregorius-Buchh.** G. m. b. H. in Cöln:
 *Knie, die russisch-schismatische Kirche. 1894.
 *Alt, das Kirchenjahr d. christlichen Morgen- u. Abendland. und andere einschlägige Literatur. Angebote direkt erbeten.
- Eduard Hampe** in Bremen:
 *Toussaint-L., französ. Unterr.-Briefe. Neuere Aufl.

G. D. Baedeker in Essen:
*Gurlitt, Geschichte des Barockstiles.
Band 3: Deutschland.

Jurany & Hensel's Nachf. in Wiesbaden:
Meyers Konv.-Lexikon. 6. Auflage.

Franckh'sche Verlagshdlg. in Stuttgart:
*1 Gr. dtschs. Wörterbuch (Sanders, Heyne oder ähnliches).
*1 Grösseres franz.-engl.-span. Wörterbuch.
*1 Niemojewski, Bög Jesus.
*1 Schneider, ill. Wörterbuch d. Botanik.
*1 Häntzschel, im Fluge d. d. Welt. Geb.
*1 Meyers gr. Konv.-Lex. 20 Bde.
1 Hinrichs' Halbjahrs katalog 1907, 08, 09.
1 Toussaint-L., engl. u. franz. Unterr.-Briefe.
1 Ploss, das Weib.
1 Zeising, goldene Schnitt.
1 Kaps, Philosophie d. Technik.
1 Worlds Work. Alle Jahrgänge.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
*Plutarch, — Demosthenes, — Cicero, erkl.
v. Büchschütz.
*Moll, Sexualeben d. Kindes.
*Forel, die sexuelle Frage.
*Bebel, die Frau u. d. Sozialismus.
*Michelet, l'amour.
*Seyler, Heraldik.
*Lausitzisches Magazin 1778.
*Häbler, d. Töchter d. Grafen Alban.
Maichen. 1856.
*Rochiczky, Studien üb. d. Schweine. 1873.
*Der gute Kamerad. I—V.
*Baukunde d. Architekten. I, 1 u. 2.
*Biedermanns Centralblatt f. Agricultur-
chemie 1875, 77, 80.
*Rabe, Chronik d. Sperlingsgasse.
*— unruhige Gäste.
*— halb Mär.
*— im alten Eisen.

Heinrich Bandholdt in Hamburg:
*Müller, d. Leid a. Wurzel d. Glücks.

Kataloge.

Soeben erschienen:
Dezember 1859. Dezember 1909.

Katalog 130.

Seltene Wiegendrucke,
Handschriften,
Musiker-Autographen,
Erd- und Himmelsgloben
etc.

Mit 40 Abbildungen.

Herausgegeben anlässlich des 50jährigen
Bestehens der Firma

Ludwig Rosenthal's Antiquariat,
München, Hildegardstr. 14.

Preis M 3.— ord., M 2.— bar.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:

Klein, Elementarmathematik vom
höheren Standpunkte aus.
Tl. I: Arithmetik, Algebra, Analysis.
Netto M. 5.75.

Für umgehende Rücksendung aller remis-
sionsberechtigten Exemplare, event. direkt
mit halbem Porto, wäre ich dankbar.

Nach dem 10. Februar 1910 bedaure ich
Remittenden nicht mehr annehmen zu können.

Leipzig, den 27. Dezember 1909.

B. G. Teubner.

Umgehend zurück erbitte:

Jugendgeschichte einer Arbeiterin. Mit
Vorwort von Aug. Bebel. 1.—10.
Taus. Brosch. M 1.— ord., geb.
M 1.80 ord.

Nach dem 15. März 1910 kann ich
keine Exemplare mehr zurücknehmen.

München, den 14. Dezember 1909.

Ernst Reinhardt.

Umgehend zurück erbitten:

Josse, Neuere Kraftanlagen. Brosch.
M 3.— netto.

Kalender für Gesundheitstechniker
1910. Gebunden in Futteral M 3.—
netto.

Mannes, Berechnung von Rohrnetzen.
Brosch. M 1.20 netto.

München, den 22. Dezember 1909.

R. Oldenbourg.

Umgehend zurück

— noch vor der allgemeinen Remission —
erbitten wir alle remissionsberechtigten
Exemplare von

Marks, Erich: Bismarck. Bd. I.
1.—12. Aufl. Gr. 8°. 1909. Geh.
M 5.60 no.; Leinw. M 7.10 no.;
Halbperg. M 7.50 no.; Halbfranz
M 7.50 no.

Stuttgart, den 27. Dezember 1909.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Infolge Erkrankung eines Expedienten ist
in unserer Verlagsbuchhandlung eine Stel-
lung durch einen jüngeren Gehilfen sobald
als tunlich neu zu besetzen.

Gef. Anerbietungen erbitten unter Bei-
fügung von Zeugnisabschriften.
Berlin SW. 68. E. E. Mittler & Sohn.

Für Adressbuch-Verlag werden 2 in
Handhabung von Adresskartotheken er-
fahrene Kontoristinnen, perfekt in Steno-
graphie und Schreibmaschine, tunlichst aus
ähnlicher Stellung, zum 1. Januar für Leipzig
gesucht.

Gef. Angebote unter Nr. 4525 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Grosser süddeutscher
Verlag sucht zur dau-
ernden Besetzung eines
Postens d. Herstellungs-
abteilung intelligenten
Herrn, wenn auch jung.
Alters. Rasche Auf-
fassungsgabe und gute
allgemeine Bildung sind
ebenso unbedingt er-
forderlich wie zuver-
lässiges Arbeiten und
grössere Stilgewandt-
heit, die zu schrift-
lichem Verkehr mit Au-
toren und Künstlern,
sowie verständnisvollem
Lesen von Korrekturen
befähigen.

Ausführl. Angebote
mit Zeugnisabschriften,
Angabe des zuletzt be-
zogenen Gehalts und des
Eintrittstermines unter
Nr. 4509 an die Ge-
schäftsstelle des B.-V.

Zu möglichst baldigem Eintritt
sucht eine süddeutsche Univer-
sitätsbuchhandlung einen ersten
Gehilfen für den Ladenverkehr.
Es wird auf einen ledigen,
evangel., militärfreien Herrn mit
Gymnasialbildung reflektiert,
der schon in Universitätsbuch-
handlung gearbeitet hat und
längere Zeit zu bleiben gedenkt.
Anfangsgehalt 150 M. pro Monat.
Angebote mit Photographie
unter C. K. T. 4497 an d. Ge-
schäftsstelle d. Börsenvereins.

Leipziger Kommissionsgeschäft sucht
sofort einen tüchtigen, zuverlässig
arbeitenden Gehilfen zur Aushilfe.
Angebote mit Gehaltsansprüchen unter
4536 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Geschäftsführer gesucht

für alte Leipziger Firma, die in eine
G. m. b. H. umgewandelt werden soll.
Kleine Kapitaleinlage erwünscht gegen
teilweise Sicherstellung.
Angebote unter 4535 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Flott und sicher arbeitender Gehilfe, Mitte 20er, oder bewährte Gehilfin, für Buchführung, Verlagsstatistik usw. zum 1. April n. J. oder früher gesucht. Reflektanten auf dauernde Stellung wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Berlin SW. **Trowitsch & Sohn.**

Suchen zu sofortigem Antritt einen tüchtigen jungen Mann, der die Zeitschriften-Expedition für eine umfangreiche Fach-Zeitschrift selbständig erledigen kann. Bewerber, die derart. Posten schon mit Erfolg bekleidet haben und sich über rasches, exaktes Arbeiten ausweisen können, werden um Einreichung ihrer Angebote gebeten.

Erich Reiss Verlag,
Berlin-Westend,
Kaiserdamm 26.

Wegen Erkrankung meines Gehilfen suche ich zum 1. Januar, event. sofort, Ersatz für dauernde Stellung. Meldungen mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsangabe der letzten Stellung erbeten. Gleichw. **H. Schirdewahn.**

Intelligenter, junger Sortimentler, der event. eben erst ausgelernt haben kann, von seinem Chef aber empfohlen wird, zum Antritt per 2. Januar 1910 für unser lebhaftes Sortiment gesucht.

Angebote mit Photographie, event. Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsforderung erbeten.

Schnabel & Walter G. m. b. H.
in Potsdam.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 M pro Zeile.

Sortimenter,

11 Jahre beim Fach, im Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandel, sowie allen Nebenzweigen routiniert,

sucht,

gestützt auf la Zeugnisse u. Referenzen,

Stellung

als Filialleiter, Geschäftsführer oder erster Gehilfe zum 1. Januar 1910.

Gef. Angebote erbeten unter N° 4533 an die Geschäftsstelle des Börsen-V.

Junger, strebsamer Gehilfe mit guten Zeugnissen sucht per sofort oder später Stellung in Verlag oder Kommissionsgeschäft. Gef. Angebote unter N° 4527 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Alt. arbeitsfr. Gehilfe, mit allen buchh. Arbeiten wohlvertraut, sucht z. 1. Jan. 1910 oder spät. unter besch. Ansprüchen Stellung. Gef. Angebote unter M. L. 4534 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

1. Gehilfe oder Geschäftsführer

sucht sofort oder später tüchtiger, kathol. Sortimentler, I. Kraft, mit Gymnasialbildg., Anstellung. Herren, die eine auf allen Gebieten erfahrene, geübte u. repräsentable Persönlichkeit zu ihrer wirklichen Entlastung wünschen, belieben Angeb. u. A. Z. N° 4516 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. einzureich.

Für April 1910 suche ich für

Verlagsleiter

Position in größerem Hause

in dem er seine in 15jähriger, in Sortiment, Verlag und Druckereibetrieb

erworbenen

buchhändlerischen, technischen u.

kaufmännischen

Kenntnisse mit bestem Erfolge verwenden kann.

Suchender, z. Z. Leiter eines größeren, mit Druckerei verbundenen Verlages, besitzt Gymnasialbildung, Sprachgewandtheit auch im Französischen und Englischen und lt. Zeugnissen alle Kenntnisse, Charaktereigenschaften u. Fähigkeiten, die ihn für

Vertrauensstellung

qualifizieren.

Angeb. höfl. erbeten unter P. 763 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

Junger Sortimentler

sucht bei bescheidenen Ansprüchen Posten zur weiteren Ausbildung.

Gef. Angebote unter Chiffre K. T. N° 4530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen für sofort, event. später Stellung im Sortiment oder Verlag. Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter N° 4519.

Strebsamer u. energ. Gehilfe mit vielseitiger Routine im Sortiment u. Verlag sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Empfehlungen, für sofort oder später leitende Stellung in Süddeutschland.

Gef. Angebote unter F. A. 4517 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Rheinland-Westfalen!

Sortimenter, mit allen vorkommenden Arbeiten, insbesondere Verkaufs- u. Rechnungswesen, vertraut, sucht zum 1. oder 15. Januar Stellung.

Frdl. Angebote unter E. E. N° 4529 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Januar oder später sucht Gehilfe m. g. Z. Stellung im Verlag, Antiquar oder Sort. (Kontor). Bayern bevorzugt.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter N° 4520.

Akademisch geb. Süddeutscher,

can. phil., 32 Jahre alt, militärfrei, in Leipzig gelernt, 5 1/2 Jahre bei ersten Firmen in Verlag und Redaktion erfolgreich tätig, mit vorzüglichen Zeugnissen, sucht, gestützt auf ausgedehnte Bildung, schöne, deutliche Handschrift und gute Kenntnisse im Englischen, Italienischen und besonders Französischen, Stellung in Verlag oder Redaktion, evtl. vorerst als Volontär. Eintritt nach Übereinkunft. Kleinere Stadt oder Stuttgart und München bevorzugt, doch nicht Bedingung. Gef. Angebote unter N° 4532 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche für meinen Sohn mit dem Einjähr.-Zeugnis, der schon einige Zeit im Buchhandel tätig war, zu sofort

instruktive Stellung als Volontär

in einem angesehenen Sortimentgeschäft. Gef. Angebote unter 4524 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrlingsstelle.

Suche für meinen Sohn, 18 Jahre alt, der 1 Jahr im Sortiment gelernt, besonderer Umstände halber zum 1. Januar Lehrlings- oder Volontärstelle in Sortimentbuchhandlung in Leipzig oder nahegelegener Stadt.

Gef. Zuschr. unter N° 4528 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Suche

für einen meiner Herren (Mitte 30er) mit langjähr. Praxis, der sich zu verändern wünscht, zum

1. Januar 1910

passende Stellung.

Betreffender, mit allen Verlagsarbeiten, auch im Inseraten- und Propagandawesen, bestens vertraut, ist ein intell., flotter u. zielbewußter Arbeiter, den ich den Herren Verlegern bestens empfehlen kann.

Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit. **Wirkungsstätte gleichgültig, da unverheiratet.**

Berlin, Julius Püttmann.
Gitschinerstr. 13.

Aushilfsstelle

sucht junger solider u. zuverlässiger Sortimentler mit guten Zeugnissen.

Gef. Angebote unter H. R. 33 Halle a/S. postlagernd.

Vermischte Anzeigen.

Am 29. Dezember versandte ich die O.-M. 1910 Remittenden- und Disponendenfaktor.

Wo diese in einer entsprechenden Frist nicht ankommen sollte, bitte ich zu ver-langen.

Berlin.

Otto Janke.

Galvanos

für Zeitschriften, Lieferungswerke, Kalender und Bücher aller Art liefern bei billigster Berechnung prompt und schnellstens

Leipzig-Co., Klemmstr. 5.

Schäfer & Schönfelder,
Klischee-Agentur.



Es scheint in weiteren Kreisen die Auffassung zu bestehen, dass die Schutzfrist an den Werken

ANSELM FEUERBACH'S

mit dem 1. Januar 1910 abgelaufen ist, demnach also Feuerbach mit diesem Zeitpunkt „frei“ würde.

Um dieser irrigen Auffassung vorzubeugen, weise ich ausdrücklich darauf hin, dass der Ablauf des Schutzes erst mit dem

1. Januar 1911

eintritt, also erst mit Schluss des Kalenderjahres, in dem der Künstler vor 30 Jahren starb.

München, im Dezember 1909

Franz Hanfstaengl

Brockhaus & Pehrsson

in Leipzig, London, Paris

empfehlen sich zu schneller und pünktlicher Lieferung

Ausländischer Journale für 1910.

Um genaue Angabe der Abonnementsdauer wird gebeten. — Lieferung erfolgt nach Wunsch direkt oder über Leipzig oder in direkten Sammelladungen nach Berlin, Bremen, Budapest, Frankfurt a/M., Hamburg, Kopenhagen, Leipzig, Stuttgart, Wien etc. Gleichzeitig empfehlen wir unser grosses Lager ausländischer Literatur.

Brockhaus & Pehrsson
in Leipzig, London, Paris.

Rudolph Hartmann, Leipzig, gegründet 1841,

empfehlte sich zur Übernahme von Kommissionen zu den vorteilhaftesten Bedingungen bei anerkannt bester und schnellster Bedienung.

**ROSSBERG'SCHE
BUCHDRUCKEREI
LEIPZIG** liefert

Monotypesatz
Anstellungen jederzeit zu Diensten

Jede politische Broschüre ist a cond. in einf. Anzahl erwünscht. Über grössere politische Werke erbitte stets Nachricht im voraus per Post.
Peter Hansen in Kopenhagen.

Verleger gesucht für die Enthüllungen über den Betrug durch die Spielbanken und die Beziehungen dieser zu den Geheimgesellschaften. **Sensationell!**
Breslau, Mauritiusstr. 15.
G. Ritsche.

Verlagsstelle f. bar **G. Bartels**, Beifenslee b/W.

Fr. Foerster — Max Busch (Inh. Julius Kössling) Leipzig

empfehlen sich zur Übernahme von Kommissionen bei promptester Bedienung.

Referenzen zu Diensten.
Trockene Auslieferungsläger.
Spezialofferte bitten zu verlangen.

Geschenkwerke,

Romane, Jugendschriften und sonstige Verlagsartikel in Restauflagen zu kaufen gesucht.

Arthur Kade, Leipzig, Kohlgartenstrasse 6.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt Kommissionen
unter günstigsten Bedingungen

Makulatur kaufen zu höchsten Preisen
F. J. Schirmer & Co., Leipzig, Salomonstr. 8.

Werke, Zeitschriften etc.

drucken zu mässigen Preisen
und günstigen Bedingungen
Köhler & Hohnsträter, Brandenburg a/H.

LIBRAIRIE NILSSON

PARIS, 7, Rue de Lille
Leipzig, Frommannstrasse 5

liefert schnellstens
prompt und billigst

FRANZÖSISCHES SORTIMENT BÜCHER und ZEITSCHRIFTEN.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umflag.

Erstgenannte Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 15949. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 15950. — Verbotene Druckschriften. S. 15951. — Zur Postschick-Ordnung. S. 15951. — Der Berliner Buchhandel in alter Zeit. Von F. G. Eckardt. S. 15952. — Kleine Mitteilungen. S. 15955. — Personalnachrichten. S. 15956. — Anzeigebblatt. S. 15957—15980.

André in Prag 15975.
Anton in Halle 15973.
Baedeker in Essen 15977.
Bandholdt 15977.
Baer & Co. 15973 (2).
Bartels in Weich. 15980.
Basler Buch- u. Ant. 15976.
Baumann's Rchf. in Brsl. 15976.
Bender in Mannh. 15974.
Bennewitz in Rch. 15976.
Biblio. Inst. in Le. 15975.
Bibliothel d. B. 15959.
Böhme in Gahl. 15972.
Bon's B. 15970.
Böttger in Bernb. 15976.
Braunmüller & S. 15971.
Braun'sche Hofschdr. in Karlsru. 15970.
Braun & Sch. 15963.
Brockhaus Romn.-G. 15974.
Brockhaus & P. 15962. 15980.
Bucher in Ellw. 15974.
Buchh. d. Vereinsst. in Le. 15970.
Buchheim in Götth. 15970.
Bürdele 15974.
Burgersb. & R. 15974.
Busch in Le. 15980.
Gammermechers Vofb. 15974. 15975.
Central-Anst. in Wien 15973.
Cotta'sche B. Rchf. 15977.
Cruftus 15964.
Davids in Schwertn 15975.

Deiters' Buchh. 15974.
Demme 15959.
Deubner in Noth. 15974.
Dienemann Rchf. in Dr. 15976.
Dieke in Brln. 15962.
Doppler, Webr., 15975.
Edstein Rchf. 15958.
Engelke 15976.
Fleischer, C. Fr., in Le. 15973. 15978.
Floessel in Dr. 15975.
Fock W. m. d. S. 15974.
Foerster, Fr., in Le. 15980.
Frauch'sche Brlbh. in Stu. 15977.
Fredebeul & R. 15960.
Fritsch in Wll. 15971.
Fußingers B. 15970.
Geschäftst. d. B. u. S. U 3.
Gesenius 15973.
Gräfe in Da. 15974 (2).
Gregorius-Buchh. 15976.
Grill'sche Hofb. 15975.
Gütther 15976.
Haag in Luzern 15976.
Hagerup 15974.
Halm & G. 15976.
Hampe in Bre. 15976.
Hansloengl 15979.
Hansen in Kop. 15980.
Harneder & Co. 15973.
Hartmann in Le. 15980.
Haessel Comm.-G. 15958. 15973.

Hauptvogel Rchf. 15975.
Heege 15974.
Heerdeggen-Barbeck 15970.
Heinrich in Dr. 15959.
Hermanns Berl. in Brln. 15957. 15968.
Hiersemann 15975.
Hirschwald'sche B. in Brln. 15969.
Hugendubel 15973.
Internat. News Comp. 15974.
Invalidentant-Buchh. in Chemn. 15976.
Jacobi's Rchf. in Nachen 15975.
Jacobsohn & Co. 15974.
Jante 15960. 15978.
Junk in Brln. 15975.
Jurany & G. Rchf. 15976.
Kade 15980.
Kant-Buchh. 15958.
Kanter & Mohr 15976.
Kantorowicz 15973.
Kav 15976.
Kesselring'sche Hofb. in Jelf. a. M. 15961.
Kinet 15976.
Kirschner-Engler 15972.
Kittler in Le. 15958.
Klinhardt, B., in Le. 15969.
Klinhardt, B. 15959.
Kloy in Magdeb. 15976.
Küber Rchf. 15975.
Köhler & G. 15980.

Königl. Eisenbahndirektion in Halle 15958.
Korn in Brsl. 15964.
Kymmel 15974.
Langen in Wll. 15966. 15967.
Lersch in Schwetzn. 15972.
Libr. Nilsson 15980.
Liebermann, O., in Brln. 15971.
Lippert'sche B. in Halle 15976.
Mahn's Berl. 15976.
Mantels 15974.
Medlenburg, G. H., in Brln. 15974.
Meijer in Wald. 15974.
Meyer in Hannob. 15975.
Mittler & R. 15972.
Mittler & S. 15977.
Mittmann 15974.
Müller in D.-Glog. 15974.
Müller, G., in Wll. 15973.
Mund in Brln. 15968.
Nijhoff im Haag 15973.
Ritsche 15980.
Oldenbourg, H., in Wll. 15977.
Opek, W., 15969.
Rabst in Delitzsch 15976.
Passage-Buchh. in Jena 15973.
Pfeifer in Rumb. 15976.
Piech 15974.
Polst. Buchh. in Brln. 15976.
Pöbelberger 15973. 15975.
Pöhlmann 15978.
Reimer, D., 15959.
Reinhardt in Wll. 15977.

Reiß in Brln.-West. 15978.
Rieger'sche U.-B. in Wll. 15964.
Rohr'sche 15975.
Rosenthal, J., in Wll. 15977.
Rosenthal, L., in Wll. 15972.
Rohberg'sche Buchdr. 15980.
Trowitsch & S. in Brln. 15978.
Rohberg'sche Brlbh. 15962.
Ruch 15957.
Rühl in Bau. 15973.
Schäfer & Schönf. 15978.
Scheltema & G. 15974.
Schirbewahn 15978.
Schirmer & Co. 15980.
Schleifer & Sch. 15972.
Schnabel & B. 15978.
Schulz'sche Rchf. 15974.
Schüler 15973.
Schöningh, J., in Osn. 15974.
Schrag in Wll. 15972.
Schridde 15975.
Schröder'schem.-Buchh. in Brsl. 15976.
Schulz in Brsl. 15958 (2).
Schulz in Paris 15974.
Seelig 15972.
Selbstverf. d. Dtschn. Kpotheker-Ver. 15962.
Syth in Spand. 15958.
Stadt 15973.
Stechert & Co. in R. P. 15972.
Stempel 15964.
Stephani 15970.
Strauß in Chemn. 15976.
Streder & Schr. 15960.

Strebelstein 15976.
Streifand 15976.
Südt'sche. Ant. 15976.
Teubner in Le. 15977.
Trowitsch & S. in Brln. 15978.
Trowitsch & S. in Jelf. a. D. 15975.
Ulstein & Co. 15965.
Vahler 15958.
Verl. d. Grenzboten U 2.
Verl. „Nord u. Süd“ U 4.
Verlagsanst. H. Koch U 1.
Vobach & Co. 15975.
Volkmar 15958. 15976.
Wagner'sche U.-B. in Jnnbr. 15973.
Wallischauffer'sche Hofb. 15974.
Walther in Brln. 15961.
Wasnuth H.-G. 15976.
Weber in Hellbr. 15960. 15964.
Weber, O., in Le. 15980.
Weber, W., in Brln. 15971.
Weg in Le. 15976.
Weismann's Sort. 15976.
Wilb, G., in Stu. 15958.
Winter's U.-B. in Jbldg. 15962.
Wittrin 15970.
Wöchentl. Überf. üb. geschäftl. Einrichtgn. u. Verändrgn. 15957.
v. Zahn & J. 15977.
Wiemssen in Jopp. 15970.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstrasse. Druck: Ramm & Seemann, Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-N., Gerichtsweg 11 I.

Vor kurzem ist erschienen:

Offizielles Adressbuch des Deutschen Buchhandels

Zweiundsiebzigster Jahrgang

1910

Im Auftrage des Vorstandes bearbeitet von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig.



Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung Carl Friedrich David Voerstes.

Die grosse Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden
10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark.

Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durch-
schossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder
15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis
und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht überein-
stimmende Namen führen, Verzeichnis der Verstorbenen und der Jubiläen,
Telegrammadressen-Verzeichnis, Gesamt-Verzeichnis der Inhaber von Postscheck-
konten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und
schweizerischen Posttarif, internationale Umrechnungstabelle für Postanweisungen,
sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen) kostet für Mitglieder des Börsen-
vereins sowohl, als auch für Nichtmitglieder gebunden nur 3 Mark.

Bestellungen erbitten wir, soweit noch nicht erfolgt, umgehend.

Leipzig, im Dezember 1909.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Morgen

Z

wird in Leipzig ausgegeben



das erste Januarheft



unserer illustrierten Halbmonatsschrift

Nord und Süd verehrt mit Morgen

Das exquisit reichhaltige und vornehm künstlerisch ausgestattete Heft geben wir zu Propagandazwecken in mässiger Anzahl in Kommission.

Ebenso haben wir einen neuen Prospekt herstellen lassen, der zur Werbung neuer Abonnenten dienen soll, und schliesslich von dem kleinen Bilderprospekt über unsere Gratiskunstgaben, der so ungewöhnlichen Erfolg hatte, eine neue Auflage herstellen lassen.

Wir empfehlen, den Quartalswechsel nicht vorüber gehen zu lassen, ohne energisch für die Zeitschrift Leser zu werben! Sie verschaffen sich dadurch einen

|| reichlichen, dauernden Verdienst! ||

Wie leicht es ist, für „Nord und Süd“ Abonnenten zu werben, beweist der Umstand, dass wir

unsere Abonnentenzahl im Laufe von zwei Jahren vervierfacht

haben. Besonders stark war die Steigerung infolge der Verbreitung des obengenannten Bilderprospektes, dessen Verteilung an zahlungsfähige Kunden wir jedem Sortiment empfehlen, welcher noch nicht mit diesem Prospekt gearbeitet hat.

Berlin W. 9.

Verlag „Nord und Süd“ G. m. b. H.